

KIRCHE *heute*



Maria und Josef bei uns 23

Post CH AG

**Weihnachten beim Papst mit der
Schweizergarde**

4

Fragen und Antworten



Gibt es dieses Jahr wieder einmal weisse Weihnachten? Nach dem Wintereinbruch mit Schneeflocken bis in tiefste Lagen drängt sich die Frage auf – und wirft so gleich weitere Fragen

auf. Warum diese Sehnsucht nach Schnee, wenn man bedenkt, dass die weisse Pracht nicht nur magische Schönheit, sondern auch Unangenehmes mit sich bringt wie spiegelglatte Strassen und Wege und umgestürzte Bäume?

Mehr Fragen als Antworten lieferte auch der Kampf um den neu zu besetzenden zweiten Bundesratssitz der SP. Soll, muss es eine Frau sein? Und wenn ja: Dürfen sich Männer dann diskriminiert fühlen? Soll es eine Frau mit kleinen Kindern sein, und was bedeutet dieser Wunsch nach einem jungen Mami in der Landesregierung?

Während in der Schweiz eine mögliche Kandidatin nach der anderen das Wahlkarsussell wieder verliess oder erst gar nie darauf Platz nahm, trafen sich am anderen Ende der Welt die Frauen, welche die Vorlage für die Schweizer Wunschvorstellung geliefert haben: Die finnische Ministerpräsidentin Sanna Marin besuchte ihre neuseeländische Amtskollegin Jacinda Ardern.

Eine Frage liess den beiden das Lächeln vergehen. Viele Leute würden sich fragen, ob sie sich nur deshalb trafen, weil sie Frauen in einem ähnlichen Alter seien, sagte ein neuseeländischer Journalist bei einer Pressekonferenz. «Wir treffen uns, weil wir Ministerpräsidentinnen sind», sagte Marin. Frage und Antwort werfen die Frage auf, was es denn braucht, damit Frauen höchste Ämter nicht nur erreichen können, sondern darin auch noch ernst genommen werden.

Regula Vogt-Kohler

Was ist ...

... der Esel an der Krippe?

Lukas (Kapitel 2) berichtet, dass Maria ihr Kind nach der Geburt in Betlehem in Windeln wickelte und in eine Krippe legte. Von Ochs und Esel ist im Evangelium nicht die Rede. Doch schon die älteste erhaltene bildliche Darstellung der Geburt, ein Sarkophagrelief von 320/325, zeigt das Kind in der Krippe mit Ochs und Esel. Denn die Geburt Christi wurde als Erfüllung der Weissagung Jesajas gedeutet, der in Vers 1,3 sagt: «Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.» Auf einem jungen Esel wird Jesus später in Jerusalem einziehen. Das beziehen die Evangelien auf die Ankündigung von Israels Friedenskönig beim Propheten Sacharja (9,9): «... demütig ist er und reitet auf einem Esel.»

cva

Leid der Ukraine lässt den Papst weinen

Emotionaler Moment am 8. Dezember vor der Mariensäule nahe der Spanischen Treppe in Rom: Weinend sagte der 86-jährige Papst Franziskus bei der Bitte an die Muttergottes: «Ich hätte dir heute gerne den Dank des ukrainischen Volkes für den Frieden überbringen wollen, um den wir den Herrn schon lange bitten. Stattdessen muss ich dir wieder das Flehen bringen der Kinder, der alten Menschen, der Väter und Mütter, der jungen Menschen von diesem gequälten Land.» Anschliessend bat Franziskus darum, «dass die Liebe über den Hass siegen möge, die Wahrheit über die Lüge, der Frieden über den Krieg». Zu der traditionellen Zeremonie am Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens hatten sich Tausende versammelt.

cic

Weltweit starker Ruf nach Diakoninnen

«In allen Beiträgen kam vor, dass Frauen in der Kirche mehr gehört werden müssen und ihre Rolle in der Kirche wichtiger werden muss.» Das berichtete der Luxemburger Kardinal Jean-Claude Hollerich, Generalrelator der von Papst Franziskus initiierten Weltsynode, am 6. Dezember in Fulda aus der Sichtung der Einreichungen aller Bistümer der Weltkirche zur Synode. «Ungefähr die Hälfte tritt für Frauen als Diakoninnen ein, und ein kleiner Anteil spricht vom Priestertum der Frau», sagte Hollerich. Seit Herbst läuft die zweite, kontinentale Phase der

katholischen Weltsynode. Sie soll in Versammlungen der Bischofssynode im Oktober 2023 und im Oktober 2024 in Rom münden.

kna

Neuer Generalsekretär der RKZ im Amt

Am 1. Dezember hat Urs Brosi das Amt des Generalsekretärs der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), des Dachverbands der kantonalkirchlichen Organisationen in der Schweiz, übernommen. Er folgt auf Daniel Kosch, der das Amt nach 21 Jahren altershalber abgab. Der 57-jährige Theologe und Kirchenrechtler Brosi war bisher Generalsekretär und Geschäftsführer der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau. Die Schulen bis zur Matura absolvierte er in Basel. Von 1999 bis 2001 wirkte er als Pastoralassistent in der Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken.

kh

Telefon 143 neu auch auf Englisch

Die Dargebotene Hand, auf Telefon 143 Anlaufstelle für emotionale Erste Hilfe in der Schweiz, möchte neu auch Menschen erreichen, die Englisch sprechen. Mit «Heart2Heart» ist ab Januar über die Gratisnummer 0800 143 000 eine englischsprachige Linie offen – täglich von 18 bis 23 Uhr. In der Schweiz lebten immer mehr Menschen, die Englisch sprechen, sich aber kaum oder gar nicht in einer der vier Landessprachen der Schweiz verständigen könnten, schreibt die Organisation.

kh

Friedenslicht – «so dringend nötig wie noch nie»



ERK-BS/Eleni Kougioumis

«Seit 30 Jahren ruft das Friedenslicht aus Bethlehem jeweils am dritten Advent die Menschen zu Frieden und Dialog auf – noch nie in dieser Zeit war der Aufruf so dringend nötig», schrieben die Kirchen von Basel-Stadt und Baselland im Vorfeld. Am Sonntag, 11. Dezember, traf das in der Geburtsgrube von Bethlehem entzündete Friedenslicht vor dem Basler Münster ein.

Basels Grossratspräsidentin Jo Vergeat und Nazar Zatorsky (Bild), bischöflicher Delegierter für die ukrainische Gemeinde der griechisch-katholischen Kirche, richteten ihre Gedanken an die Anwesenden auf dem Münsterplatz. Von Basel aus wurde das Friedenslicht in viele Kirchen der Nordwestschweiz weitergetragen.

kh



wikimedia/Museo Nacional del Prado

Geburt im Stall: Für Gott ist der Kern des Menschseins das nackte Leben (Bartolomé Esteban Murillo, «Die Anbetung der Hirten», um 1650).

Ein Gott mit Stallgeruch – oder: Wem gehört mein Leben?

LUKAS 2, 6–7

Es geschah, als sie in Betlehem waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Einheitsübersetzung 2016

Ein Lesezirkel im Pastoralraum Birstal hat sich kürzlich in mehreren Treffen mit dem Theaterstück «Gott» von Ferdinand von Schirach auseinandergesetzt. Da dreht sich alles um die Frage: Darf sich ein Mensch aus eigenen Stücken das Leben nehmen, wenn er für sich keinen Lebenssinn mehr entdecken kann? Und sollen andere ihm bei diesem Schritt Hilfestellung leisten dürfen, ihm diesen Schritt ermöglichen? Argumente dafür und dagegen werden ausgebreitet und achtsam abgewogen, im Theaterstück und in unseren spannenden Gesprächsrunden.

Vor allem aber werden die verschiedenen Argumente behutsam hin und her bewegt in den Herzen derer, die sich nicht «einfach» auf die Einheitsregeln von Gesetzen und Dogmen abstützen, sondern dem Leben in seiner Vielfalt gerecht werden möchten. Sie haben die Unterschiedlichkeiten der je eigenen Lebens-

erfahrungen, der Lebenshoffnung und auch der Lebensenttäuschungen vor Augen. Sie möchten der einfachen Tatsache Rechnung tragen, dass letztlich nichts so individuell ist wie das Leben selbst und die persönlichen Kräfte und Fähigkeiten, es zu gestalten von Geburt bis zum Tod.

Dabei sind sie, Geburt und Tod, die einzigen gemeinsamen Eckpunkte jedes Lebens, die einzigen, die alle Menschen miteinander teilen. In den Lebensjahren dazwischen aber lebt jeder sein Leben, bin ich ich und bist du du. Was dem einen Lebensfreude bereitet, lässt den anderen unberührt, und was ich aushalten und tragen kann, kann dich erdrücken. Die uralte Weisheit der Indianer warnt deshalb davor zu urteilen, wenn man nicht selbst den Weg in den Mokassins des anderen gegangen ist.

Nun feiern wir in diesen Tagen, dass Gott selbst die menschlichen Mokassins anzieht, dass er so einer wird wie wir, ein Mensch mit eigener und einzigartiger Lebensgeschichte. Die Notunterkunft im Stall, die Gesellschaft der Hirten und der Kniefall der königlichen Geschenkträger lassen erahnen, dass für Gott der Kern des Menschseins das nackte Leben ist. Für ihn zählt nicht die Herkunft und nicht der Stand, sondern die schnörkellose Erfahrung, dass dieses Leben unser ist, persönlich und individuell.

Wie Gott sich auf den Lebensweg machen wird, macht deutlich, dass dieses einzigartige Leben ganz uns Menschen gehört, dass jeder

und jede ihr Leben ausfüllen muss und darf, ihren oder seinen Weg gehen muss: Verbindlich eingewoben ins Netz, das alles Leben verbindet, aber doch frei, in Verantwortung die eigenen Schritte zu wählen. Gott wird Spuren legen und Wege aufzeigen, die zu erfülltem Leben führen. Er wird Begleiter einladen und wird sich selbst zum Begleiter anbieten, aber er wird das Geschenk der Freiheit und Einzigartigkeit jedes Einzelnen nicht antasten. Das macht das Leben jedes Menschen zwar verantwortungsschwer, schenkt ihm jedoch zugleich jene grossartige Würde, die er uns in unsere Krippen gelegt hat.

Felix Terrier, Priester
im Seelsorgeverband Angenstein

Hl. Thomas Becket

Bischof und Märtyrer (29. Dezember)

Geboren am 21. Dezember 1118 in London. Um 1141 trat er in den Dienst des Erzbischofs von Canterbury. Nach dessen Tod wurde er auf Drängen des Königs zum Nachfolger auf dem Bischofsstuhl. Seine Unabhängigkeit und die Freiheit der Kirche waren ihm jedoch wichtiger als die Freundschaft des Königs. Das führte zu heftigen Auseinandersetzungen. Während der Vesper am 29. Dezember 1170 wurde Thomas in seiner Kathedrale von vier Edelleuten ermordet, die meinten, damit dem König einen Gefallen zu tun. Schon 1173 wurde er heiliggesprochen.

Weihnachten beim Papst

An Weihnachten feiern die Christen auf der ganzen Welt die Geburt von Jesus, dem Sohn Gottes. Der Papst als Bischof von Rom und Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche feiert dieses Fest mit vielen tausenden Christen vor Ort und Millionen Gläubigen digital zugeschaltet. Überall dabei ist auch die Päpstliche Schweizergarde, das älteste militärische Korps der Welt.

Die Päpstliche Schweizergarde

Anfangs des 16. Jahrhunderts waren die Schweizer Kantone überbevölkert, die schwierige wirtschaftliche Lage führte zu grosser Armut; neben der Emigration war der Söldnerdienst eine der gewinnbringendsten Aufgaben. Viele Schweizer nahmen im Sommer an kurzen und grossen Feldzügen teil; ohne Kavallerie und mit wenig Artillerie erfanden sie eine geschickte Bewegungstaktik, gefürchtet durch die Gegner, da sie mit den Hellebarden eine fast undurchdringliche, bewegliche Mauer bildeten.

Für seine persönliche Leibgarde warb Papst Julius II. 150 dieser kampfstarke Schweizer Söldner an. Am 22. Januar 1506 trafen diese in Rom ein und begannen ihren Dienst.

Ihre unbedingte Treue und den grossen Mut bewiesen die Söldner 21 Jahre nach der Gründung der Päpstlichen Schweizergarde beim sogenannten Sacco di Roma, der Plünderung Roms durch spanische und deutsche Söldner. Am Morgen des 6. Mai 1527 wurde der Befehl zum Angriff auf Rom gegeben, beim Schutz des Papstes starben 147 Gardisten, nur 42 Schweizer konnten mit Papst Klemens VII. in die nahe gelegene Engelsburg fliehen. In den nachfolgenden Tagen verbreiteten die Plünderer Angst und Schrecken in Rom.

Im Gedenken an die 147 gefallenen Gardisten schwören die neu eingetretenen Hellebardiere jeweils am 6. Mai dem Papst und seinen rechtmässigen Nachfolgern, treu, redlich und ehrenhaft zu dienen; wenn es erfordert sein sollte, selbst ihr Leben für ihn hinzugeben. Die Zeremonie, die mehrere Anlässe an verschiedenen Tagen einschliesst, wird jeweils von den Angehörigen der Gardisten und von offiziellen Gästen besucht. Im Jahr 2022 waren neben dem Bundespräsidenten auch die Nationalratspräsidentin und der Ständeratspräsident, der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz und wichtige Vertreter aus Armee und vom Gastkanton Nidwalden anwesend.

Schutz des Heiligen Vaters

Auch heute ist der Hauptauftrag der Päpstlichen Schweizergarde noch der Schutz des Heiligen Vaters Papst Franziskus und seiner Residenz. Da Franziskus seit seinem Amtsantritt 2013 auf die Papstwohnung im Apostolischen Palast verzichtet und im Gästehaus Domus Sanctae Marthae wohnt, haben die Gardisten viel

engeren Kontakt mit dem Papst. Wie jeder andere Gast bewegt er sich frei im Gästehaus und schätzt es, inmitten der anderen Gäste zu wohnen.



Eine wichtige Aufgabe ist trotzdem die Bewachung des Apostolischen Palasts, welcher viele wichtige Büros beheimatet. Das Staatssekretariat und das Büro der päpstlichen liturgischen Feiern - zuständig für die Organisation und richtige Durchführung der Zelebrationen - sind nur zwei davon. Zudem befinden sich die offiziellen Empfangsräume des Papstes im Apostolischen Palast; fast täglich empfängt der Heilige Vater wichtige kirchliche und weltliche Vertreter.

Zusätzlich begleitet jeweils eine Delegation der Schweizergarde den Papst auf seinen Apostolischen Reisen, in diesem Jahr unter anderem nach Malta, Kanada, Kasachstan und Bahrain; letztere war seit seinem Amtsantritt im März 2013 seine insgesamt 34. Reise ins Ausland. Zudem absolvierte er seit März 2013 23 sogenannte Pastoralreisen in Italien.

Für die Grenzkontrollen an den offiziellen Eingängen zur Vatikanstadt – seit 1927 ein souveräner Staat – stehen die Gardisten Tag und Nacht bereit. Im Vatikan gibt es neben den vielen Büroräumlichkeiten auch eine Apotheke, einen Supermarkt, eine Parfümerie und ein kleines ambulantes Spital. Neben der Einlasskontrolle gehört auch Fotos machen und Touristen Auskunft geben zur Beschäftigung der jungen Schweizer.

Für Messen, Audienzen und Empfänge leisten Gardisten Ordnungs- und Ehrendienst. Sehr bekannt sind die Bilder der Schildwachen - so nennt man die Gardisten, die mit der Hellebarde Ehrendienst leisten und sich nicht bewegen. Ob bei der wöchentlichen Mittwochsaudienz, bei offiziellen Staatsempfängen für Präsidenten oder Heilige Messen ist die Schweizergarde immer präsent, um für Ordnung und Sicherheit zu sorgen. So auch an Weihnachten, eines der grössten und wichtigsten Feste im christlichen Kalender.

Weihnachten im Vatikan

Sowohl an Heilig Abend für die Mitternachtsmesse als auch am 25. Dezember für den Segen *Urbi et Orbi* kommt der Papst mit den angereisten Pilgern zusammen. Im letzten Jahr wurde der Schweizergarde eine spezielle Ehre zuteil. Da das Päpstliche Musikspiel – die Banda Pontificia – nach pandemiebedingter Probenpause kurzfristig für die musikalische Umrahmung des Segens *Urbi et Orbi* absagen musste, half die Schweizergarde aus. Der Papst persönlich bedankte sich beim Kommandanten Christoph Graf für den eindrücklichen Auftritt der zahlenmässig wenigen Gardisten.

Silvan Lachmuth

Manuel von Däniken, Medienverantwortlicher der Päpstlichen Schweizergarde





Sevilla, Spanien @adobestock_carolina

Agenda

Montag, 19. Dezember

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 20. Dezember

- 11.00 Silberdistel Olten - Adventsfeier
Restaurant Kolping, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube - *entfällt*
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 18.00 Welcome-Point, Sprach-Café
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 21. Dezember

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 22. Dezember

- 09.00 Weihnachtssingen des Schulhauses Bifang
Kirche St. Marien, Olten
- 20.00 Hauptprobe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 27. Dezember

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube - *entfällt*
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 18.00 Welcome-Point, Sprach-Café
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Mittwoch, 28. Dezember

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.45 Bibel teilen
Mauritiusstube Trimbach

Dienstag, 3. Januar

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube - *entfällt*
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 4. Januar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 5. Januar

- 14.00 Treffen der FG St. Mauritius zum
Dreikönigstag
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Montag, 9. Januar

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Adventssonntag

Samstag, 17. Dezember

- 16.00 Chile mit Chind
Waldweihnacht
Treffpunkt Eingang Bannwald
- 18.00 Feiern mit...
«Gute Nachrichten»
anschl. Adventstreffen vor der Kirche

Sonntag, 18. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
- 11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 20. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
- 14.00 Versöhnungsfeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Donnerstag, 22. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse der
Frauengemeinschaft für
Margaritha Agostini-Kamber
- 16.45 Rosenkranzgebet

Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember

- 17.00 Familiengottesdienst
Eucharistiefeier
mit Weihnachtsmusical
Mario Hübscher
- 22.30 Einstimmung zum Gottesdienst
mit Weihnachtsmotetten und
-liedern
- 23.00 Mitternachtsmesse
Mario Hübscher
W. A. Mozart, Krönungsmesse,
mit SolistInnen, Camerata49
und dem Martinschor

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember

- 09.30 Festgottesdienst
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
W. A. Mozart, Krönungsmesse,
mit SolistInnen, Camerata49
und dem Martinschor
- 11.30 Santa Messa di Natale
in italiano
- 17.00 Eucharistiefeier in ind. Sprache

Stephanstag

Montag, 26. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
mit Weinsegnung
Mario Hübscher
- 17.00 Krippenandacht

Dienstag, 27. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Stjepan Petrovic mit
Tochter Karin und Sohn Robert

Donnerstag, 29. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Adventssonntag

Sonntag, 18. Dezember

- 11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
anschl. adventliches Treffen
mit Glühwein und Punch
vor der Kirche

Dienstag, 20. Dezember

- 17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 21. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
- 19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 23. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier

Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember

- 17.00 Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Krippenspiel-Team und
Antonia Hasler
- 22.30 Mitternachtsmesse
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Gospels, Carols & Weihnachts-
lieder mit dem Marienchor und
dem Roman Wyss-Trio, Leitung
Sandra Rupp Fischer

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember

- 11.00 Festgottesdienst
Mario Hübscher
mit weihnachtlicher Musik aus
nah und fern
Katja Bolzern und Sabina
Deutschmann, Klavier und
Gesang

Stephanstag

Montag, 26. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Dienstag, 27. Dezember

- 17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 28. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
- 19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 30. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Adventssonntag

Samstag, 17. Dezember

- 17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Anna u. Otto Seifried-Hürlimann

Sonntag, 18. Dezember

- 17.00 musikalisch-literarische Stunde
«Schöne Bescherung»
mit Barbara Wörsching,
Hansruedi von Arx und
Johannes Rösch

Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember

- 17.00 Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Johannes Rösch
es singt der Kinder- und
Jugendchor St. Mauritius
- 23.00 Mitternachtsmesse
Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
mit weihnachtlicher Musik

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember

- 11.00 Festgottesdienst
Bruder Paul Rotzetter
mit weihnachtlicher Musik

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Adventssonntag

Samstag, 17. Dezember

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember

- 17.00 Weihnachtsgottesdienst
Bruder Paul Rotzetter

Kirche St. Josef

Wisen

Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember

- 19.00 keine Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Adventssonntag

Sonntag, 18. Dezember

- 08.00 Eucharistiefeier
- 14.00 Adventsfeier der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Josefsaal, Kirche St. Martin
- 19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 19. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Dezember

- 07.00 Eucharistiefeier
- 19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 21. und 28. Dezember

- 07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. und 29. Dezember

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
- 11.00 Stille Anbetung
- 11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
- 18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. und 30. Dezember

- 07.00 Eucharistiefeier

Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember

- 07.00 Eucharistiefeier
- 21.30 musikalische Einstimmung
- 22.00 Weihnachtsgottesdienst
Bruder Crispin Rohrer

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember

- 08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
- 19.00 keine Eucharistiefeier

Stephanstag

Montag, 26. Dezember

- 08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
- 18.30 keine Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Dezember

- 07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 31. Dezember - Hl. Silvester

- 07.00 Eucharistiefeier
- 22.00 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Beichtgelegenheit

Zur Zeit keine Beichtgelegenheit in der Klosterkirche. Melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

- Dienstag, 20. Dezember**
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen
- Mittwoch, 21. Dezember**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin
10.15 Adventsfeier, ökum.
Altersheim Stadtpark
- Donnerstag, 22. Dezember**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten
- Freitag, 23. Dezember**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
- Dienstag, 27. Dezember**
10.15 Gottesdienst, entfällt
Altersheim Ruttigen
- Donnerstag, 29. Dezember**
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
- Freitag, 30. Dezember**
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise



Freitag, 16. Dezember, 18.30 Uhr
Olten Brass

Mit Werken von
Jean-François Michel,
Lodovico G. da Viadana,
Johann Pachelbel,
Claude Balbastre,
Georg Friedrich Händel,
Johannes Brahms,
George Gershwin,
K & R Anderson-Lopez,
Christian Fink



Beat Kohler, Trompete
Jaume Baldo, Trompete
Aldo Nünlist, Posaune
Claudio Tanner, Tuba
Hansruedi von Arx,
Orgel/ Perkussion

FEIERN mit...

Samstag
17. Dezember
18 Uhr

Chorraum
Kirche
St. Martin
Olten



Herzliche Einladung zur öffentlichen Adventsfeier der Franziskanischen Gemeinschaft Olten

Sonntag, 18. Dezember um 14.00 Uhr
Josefsaal der Kirche St. Martin, Olten
Thema: Krippen aus aller Welt
Nach dem besinnlichen Teil gibt es wie gewohnt den typischen z'Vieri.

Herzlich der Vorstand

Kollekten im Pastoralraum

17./18. Dezember
Kapuzinerkloster Olten,
caritative und seelsorgerliche Dienste

24./25. Dezember
Kinderhilfe Bethlehem

Getauft werden

Ennio Felix und Arno Arthur am 26.12., Söhne von Elena und Matthias Meyer, St. Martin
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Thomas Heer am 3.12., St. Marien
Ruth Studer-Peier am 4.12., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



Waldweihnacht
Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr
Treffpunkt beim Eingang Bannwald am Ende der Grundstrasse beim Weitsprungposten des Wald-erlebnispfades.
Bitte Laterne und eigenes Geschirr mitbringen.
Auskunft über Durchführung bei Schlechtwetter erteilt Geneviève Kocher, 076 321 01 52.

FEIERNmit... Gute Nachrichten «Ostkirche»

Samstag 17. Dezember, 18 Uhr
Chorraum St. Martinskirche Olten
Das letzte FEIERNmit... «Gute Nachrichten» dieses Jahr bringt uns mit Ikonen und Gesängen aus der Ostkirche in adventliche Stimmung. Traditionell präsentieren wir FEIERNmit... im Dezember auch die Fortsetzung fürs folgende Jahr.

*Fürs Team FEIERNmit...
Peter Stillhart*

Schöne Bescherung



Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Eine musikalisch-literarische Stunde mit Texten und Musik zu Advent und Weihnachten
Gestaltet von Barbara Wörsching, Johannes Rösch und Hansruedi von Arx
Eintritt frei

Sozial- und Beratungsdienst der Katholischen Kirche Olten

Der Sozialdienst bleibt vom 15.12.22 bis 03.01.23 geschlossen.
Ab Mittwoch, 4. Januar (09.30-12.00/14.00-17.00h) ist der Sozialdienst wieder offen. Terminvereinbarungen unter Tel. 062 287 23 14

*Yvonne Kieliger, Sozialarbeiterin
der Caritas Solothurn*

Veranstaltungshinweise



@adobestock_vovan

Sie werden uns in Erinnerung bleiben,
die Bilder von zerbombten Häusern und Städten,
das sinnlos vergossene Blut,
die sorgenerfüllten Gesichter der Menschen
in den Krisen des Jahres 2022.
Die Weihnachtsbotschaft ist uns vertraut und
doch ist sie so ungewohnt neu und anders;
da erfahre ich, dass es mehr zu sehen gibt,
als was mir düster vor Augen steht,
dass es mehr zu hören gibt,
als was mir in den Ohren dröhnt.
Neben dem Lärm gibt es feine Melodien,
neben dem Kriegsgeschrei Liebeslieder;
neben den Wolken über der Welt gibt es
Sonnenaufgänge,
neben geballten Fäusten und Todesmasken
gibt es lächelnde Gesichter und Gesten
der Versöhnung.
«Gott, wie begreif ich deine Stunde»,
hat Rainer Maria Rilke einmal in einem Gedicht
aus seinem Stundenbuch gefragt und,
als hätte er es gerade entdeckt, geantwortet:
«Jetzt heilt es leise unter uns.»

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen,
Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum
ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!
Das Pastoralraumteam
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Musik im Pastoralraum an Weihnachten

Kirche St. Marien, Olten

Heilige Nacht, 24. Dezember, 22.30 Uhr

«Rise up, shepherd, and follow»

Gospels, Carols & Weihnachtslieder mit dem Marienchor und dem Roman Wyss-Trio

Sandra Rupp Fischer, Leitung

Weihnachten, 25. Dezember, 11.00 Uhr

mit weihnachtlicher Musik aus nah und fern, Katja Bolzern & Sabina Deutschmann, Klavier und Gesang

Kirche St. Martin, Olten

Heilige Nacht, 24. Dezember, 22.30 Uhr

Einstimmung zum Gottesdienst mit Weihnachtsmotetten und -liedern, **Gottesdienst um 23.00 Uhr**

mit der «Krönungsmesse» von W. A. Mozart in C, KV 317, mit dem Martinschor, SolistInnen und Camerata49, Silvan Müller, Leitung

Weihnachten, 25. Dezember, 09.30 Uhr

«Krönungsmesse» von W. A. Mozart in C, KV 317, mit dem Martinschor, SolistInnen und Camerata49 Silvan Müller, Leitung

Kirche St. Mauritius, Trimbach

Heilige Nacht, 24. Dezember, 23.00 Uhr

mit weihnächtlicher Musik

Weihnachten, 25. Dezember, 11.00 Uhr

mit weihnächtlicher Musik

Viktor Majzik tritt die Nachfolge von Silvan Müller an in der Leitung des Kirchenchores St. Martin und der Choralschola



Viktor Majzik ist kein Unbekannter mehr im Pastoralraum Olten, denn seit August 2021 amtet er als Leiter des Kinder- und Jugendchores Olten/Starrkirch-Wil und konnte sein vielseitiges musikalisches und pädagogisches Können unter Beweis stellen. Im Januar 2023 übernimmt er zusätzlich die Leitung des Kirchenchores und der Choralschola St. Martin von Silvan Müller mit einem Pensum von 20 Stellenprozenten und freut sich auf die spannende Chorarbeit. So begrüßen wir Dich, Viktor, herzlich in dieser neuen und erfüllenden Aufgabe und wünschen Dir zusammen mit dem Martinschor und der Schola viele fruchtbare musikalische Erfahrungen!

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin
Sandra Rupp Fischer, Fachbereichsleitung
Kirchenmusik Olten



Aktion der Oltner Kirchen zur Fastenzeit

Klimagerechtigkeit jetzt!

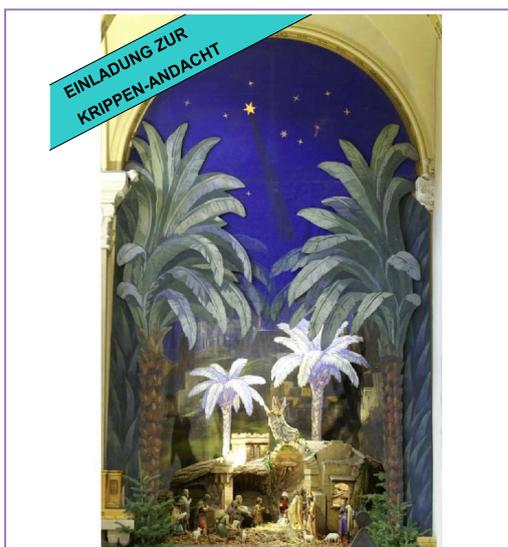
Die diesjährige Sammelaktion von MenschOlten! ist für Bangladesch bestimmt. Zwei Minderheiten im Nordwesten des Landes, die Dalit und die Adibashi, werden unterstützt. Sie verbessern ihre Einkommensmöglichkeiten, erhalten Zugang zu Bildung, reagieren auf Klimaveränderungen und lernen, ihre Rechte zu nutzen.

Gesucht werden Helferinnen und Helfer, die für die diesjährige Aktion Informationsmaterial und Fastenkalender in die Couverts einpacken. Jede Hand ist hilfreich!

Dienstag, 10. Januar 2023 ab 8.30 Uhr im Saal der Pauluskirche

Es gibt Getränke und ein kleines Znüni. Alternativ kann es in Heimarbeit bis zum 18.01.23 gemacht werden, Materialbezug am 10.01.23 in der Pauluskirche oder nach Absprache. Wir bitten um eine Anmeldung: Via Buchhandlung Klosterplatz (Munzingerplatz 2) oder an Pfr. Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch.

Kinder vom Säli (1/2 n) haben ihren gebastelten Weihnachtsschmuck als Gemeinschaftswerk aufgehängt bei der Kirche St. Marien



Krippenandacht

Montag, 26. Dezember, 17 Uhr

Kirche St. Martin, Olten
Eine kleine, ruhige Feier

Adventsbasteln

An zwei Bastelnachmittagen verwandelte sich der Josefsaal in St. Martin in eine Weihnachtswerkstatt. Die 2.-5. KlässlerInnen gestalteten aus Milchtüten kunstvolle Häuschen, welche im Gesamtbild wie ein kleines Adventsdorf wirkten. Ebenfalls wurden festliche Karten gebastelt. Durch gemeinsames Lachen, anregende Gespräche und schöne Musik entstand eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung.



Begeisterung und eifrige Hände beim Chlausenhöck und Adventskranzbinden der Minis von St. Marien



In Memoriam

Wilhelm Kufferath von Kendenich, 1939-2022



Im 84. Altersjahr ist kürzlich Wilhelm Kufferath von Kendenich, Prof. Dr., aus Trimbach, im österreichischen Graz verstorben. Wilhelm Kufferath stammte aus dem Rheinland in der Nähe von Köln. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Düren studierte er an der technischen Universität in Graz und schloss sein Studium als Dipl. Ing. für Maschinenbau/Wirtschaftsingenieur und 1964 mit einer Dissertation am Institut für Papier-, Faser- und Zellstofftechnik an der technischen Universität Graz ab. In die Schweiz kam er 1969 und liess sich mit seiner Frau und seinen beiden Kindern Andreas und Caroline 1974 in Trimbach nieder. In Olten baute die Firma Swiss Wire Siebtuchfabrik AG mit einem Produktionsunternehmen in Irland auf. Er unterrichtete viele Jahre lang an der technischen Hochschule Darmstadt und an der technischen Universität Graz, wo er Universitätsdozent war und die ihn 1990 zum Honorarprofessor ernannte. Wilhelm Kufferath versah seit rund 40 Jahren erst in Wisen und Ifenthal, und seit vielen Jahren nun schon in der Mauritiuskirche in Trimbach den Orgeldienst. So wurde er auch hochgeschätztes Mitglied des Mauritiuschores in Trimbach. Gesundheitsbedingt musste er 1990 seine Industrietätigkeit aufgeben. Entsprechend seinen vielseitigen Begabungen wandte er sich seinen Interessengebieten zu: Er begann, Skulpturen und Bildtableaus zu schaffen, hielt Vorträge zu Themen der Philosophie, der Ethik, der Demokratie, der Kunst. So führte er beispielsweise in einem eindrücklichen Monolog das von ihm verfasste Stück «Ich Pilatus – du Jesus» in der Mauritiuskirche Trimbach und an vielen anderen Orten im In- und Ausland auf. Entsprechend seiner humanistischen Gesinnung liess er die Einnahmen gemeinnützigen Organisationen zukommen, beispielsweise um Prothesen für durch Landminen verletzte Kinder zu beschaffen. Für sein Wirken rund um die Technologie der Papierherstellung und seine Tätigkeit als Künstler und Schriftsteller wurde Wilhelm Kufferath mit einer Reihe von Auszeichnungen geehrt. Seine Gesundheit war seit Jahren fragil. Er hat sein reiches Leben in Graz vollendet. Möge er in Frieden ruhen!

Thomas Laube, im Namen des Mauritiuschores und der Pfarrei St. Mauritius

Umgestaltung der Priestergräber in Trimbach



Wenn Unrecht besteht, ist es unsere Pflicht, nicht die Augen zu verschliessen, sondern einen Weg zur Gerechtigkeit zu suchen und zu finden. Diese Gedanken bewegten den Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen, als er vom Unrecht des Missbrauchs von Kindern in der Kirchgemeinde hörte. Auch wenn dies Jahrzehnte zurück liegt, war es dem Rat wichtig, nicht die Augen zu verschliessen, sondern hinzuhören und für das, was Ungerecht war, einzustehen. Er hörte sich die Missbrauchsgeschichte an und machte sich ein Bild über das Geschehene. Neun Betroffene erzählten mir, als damaligen Präsidenten der Kirchgemeinde, im Vertrauen, ihre Geschichte. Viel Leid und Traurigkeit wurden aufgearbeitet. Viele der Betroffenen, die noch leben, leiden auch heute unter den Erlebnissen aus der Zeit von Pfarrer Amiet. Der Kirchgemeinderat hat an einer Sitzung einstimmig entschieden, die Gedenktafel beim Priestergrab als Zeitzeugnis und damit als Erinnerung für viel Leid und Ungerechtigkeit zu entfernen und die Gräber neu zu gestalten. Die Gräber bleiben, sind immer noch ein Ort der Ruhe und Besinnung. Sie sollen aber zusätzlich ein Ort des Gedenkens der Opfer und auch all der engagierten Pfarreiangehörigen in den Jahrhunderten werden. Die Umgestaltung kann kein Missbrauch rückgängig machen, ist aber ein Zeichen, dass heute solche Taten nicht akzeptiert und nicht verschwiegen werden.

*John Steggerda
ehemaliger Kirchgemeinderpräsident*



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

OFFENER HIMMEL

In dieser Nacht öffnet sich der Himmel
um für immer offen zu bleiben.
in dieser Nacht berührt der Himmel die Erde,
um sie für immer zu verwandeln.

In dieser Nacht ist Gott Mensch geworden,
um sich auf ewig mit uns zu verbinden.
In dieser Nacht ist alles anders.
Für einen Augenblick
hält die Welt den Atem an.

Einsame und Verzweifelte,
Enttäuschte und Unzufriedene,
Starke und Selbstsichere,
Erfolgreiche und Glückliche
staunen über das Kind in der Krippe.

Gott wird Mensch.

Udo Hahn

Auftakt zum Advent mit Familien

Was wäre Weihnachten ohne Hirten und Schafe! Hirten und Hirtinnen waren als einfaches Volk die Ersten beim Weihnachtseignis. Unter dem Motto «Unsere Schafherde sucht Hirtinnen und Hirten!» hat die Katholische Kirche Olten den Advent eingeläutet. Viele Familien und Menschen aus dem Pastoralraum Olten waren zugegen, um bei der Herde mit den Zwergschafen Glühwein, Punch und ein Hirtenschmaus am Lagerfeuer zu geniessen. Für die Kleinen und die Junggebliebenen standen Hirtenkostüme bereit und die Möglichkeit, sich mit den Schafen ablichten zu lassen. Die Fotogalerie kann unter www.katholten.ch angeschaut werden.



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Brigitte Hack, 076 509 79 02

Kirche St. Katharina Iffenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchengemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Martin Rieder
Finanzverwalterin: Ursula Burger
Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Iffenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattstr. 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

IV di Avvento

Sabato 16.12.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 17.12.: ore 11.30 Messa a St. Martin

Lunedì 19.12.: ore 14 chiesa dei Cappuccini Messa e Adorazione Eucaristica.

Mercoledì 21.12.: ore 19 Messa a St. Marien.

Santo Natale

Sabato 24.12.: Vigilia di Natale: ore 18.00 Messa a Dulliken..

Santo Natale

Domenica 25.12. S. Natale.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Mercoledì 28.12.: ore 19 Messa a St. Marien.

San Silvestro

Sabato 31.12.: ore 16.30 a Dulliken Messa di ringraziamento. Seuge Aperitivo.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19.12.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 21.12.: ore 20 St. Marien Adorazione Eucaristica gruppo RnS.

Giovedì 22.12.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin.

Il Team Pastorale della Missione Cattolica Italiana propone la ricetta per un Natale migliore:

INGREDIENTI:

Silenzio per la preghiera, Canti di Lode al Signore, Una mano di aiuto per gli altri, Pace per e con tutti gli uomini. BUONO E SANTO NATALE A TUTTI.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
mit Gregor Toluoso

Samstag, 24. Dezember – Heilig Abend

15.00 Familiengottesdienst mit
Krippenfeier in Gunzgen
mit Aurelio Tosato



22.00 Mitternachtsmesse in Gunzgen
mit Gregor Toluoso
Musikalische Umrahmung durch den
Kirchenchor Gunzgen



Gemeinsame Kollekten

18. / 19. Dezember: Schweizerische Multiple
Skelrose Gesellschaft

24. / 25. Dezember: Weihnatskollekte für das
Caritas Baby Hospital in Bethlehem

26. Dezember: Kirche in Not

... weil wir beschenkt sind, schenken wir ...

Warum beschenken wir einander an Weihnachten?
Die einen freuen sich, an Andere zu denken und ein
(mehr oder weniger) passendes Geschenk zu überlegen,
selber zu machen oder zu besorgen. Das Äussere, das
Materielle soll nicht das Wesentliche sein. Das Ge-
schenk drückt eine Beziehung aus, das einen inneren,
persönlichen Wert hat.

Andere verzichten auf Geschenke, weil sie den Rum-
mel, die Hektik und Geschäftemacherei nicht unter-
stützen.

Häufig ist «Zeit schenken» willkommen: Gemeinsam
Zeit verbringen, Spielen, Spazieren, Gedanken austau-
schen, einen Ausflug organisieren und ge-
meinsam erleben ... bis hin zum Gutschein:
«gemeinsam die Fensterläden im Sommer zu
putzen» ...

Die drei Weisen haben sich vom Morgenstern
führen lassen und wertvolle Geschenke zum
neugeborenen König der Juden gebracht.
Wir machen einander Geschenke, weil wir
erkannt haben, dass wir beschenkt werden:

**Gott wird Mensch – Gott schenkt sich uns
das ist das grösste Geschenk überhaupt.**

Weihnachten, die Menschwerdung Gottes,
stellt den Menschen – jeden Menschen – in
den Mittelpunkt.

Gott will in jeden Menschen hinein geboren
werden.

Durch Weihnachten wird jeder Mensch et-
was Besonderes. Durch die Menschwerdung

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

10.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
mit Gregor Toluoso

Mittwoch, 21. Dezember

10.15 Bussfeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 22. Dezember

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 24. Dezember – Heilig Abend

16.00 Familiengottesdienst mit
Krippenfeier in Hägendorf
mit Gregor Toluoso



23.30 Mitternachtsgottesdienst in
Hägendorf mit Gregor Toluoso
Musikalische Umrahmung durch die
Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach

Samstag, 25. Dezember – Weihnachten

09.00 Weihnatsgottesdienst in Hägendorf
mit Gregor Toluoso
Musikalische Umrahmung durch den
Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach

15.30 Weihnachtsfeier der kath. Vietnamesen Mission

Mittwoch, 28. Dezember

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 29. Dezember

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

will Gott in, mit und durch jeden Menschen Licht,
Liebe und Leben in die Welt bringen. Wir werden be-
schenkt durch Gottes Liebe. Darum sollen wir Göttlich-
es jedem Menschen zutrauen. Wenn wir das erwarten
und suchen, können wir es auch finden.

Wo ist das Göttliche in mir zu finden?

Habe ich in meinem Herzen einen Platz vorbereitet, damit

**Lassen wir uns an Weihnachten beschenken:
nehmen wir die Menschenfreundlichkeit Gottes an
und schenken etwas vom Göttlichen in uns weiter.**

Gesegnete und frohe Weihnachten

für das Pfarreiteam: Gregor V.P. Toluoso



Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 17. Dezember – 4. Advent

17.30 Treffpunkt bei der Kirche in Kappel und
Wanderung zum Born.
Waldweihnatsgottesdienst
mit Gregor Toluoso
Musikalische Umrahmung durch
die Brass Band Kappel



Dienstag, 20. Dezember

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Samstag, 24. Dezember – Heilig Abend

17.30 Familiengottesdienst mit
Krippenfeier in Kappel
Predigt: Gregor Toluoso



Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

10.30 Weihnatsgottesdienst in Kappel
mit Gregor Toluoso
Musikalische Umrahmung durch den
Kirchenchor Kappel-Boningen

Montag, 26. Dezember – Stephanstag

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
mit Bischofsvikar Georges Schwickerath

Dienstag, 27. Dezember

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 28. Dezember

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

das Göttliche zu mir kommen kann und bei mir bleibt?
Die Einen suchen einen Moment der Stille, der Besin-
nung oder der Meditation um den Platz vorzubereiten.
Andere lesen biblische Weihnatsgeschichten und
übertragen sie in unser Leben.

Wieder Andere dekorieren mit Lichtern, Sternen, Ku-
geln, Tannenbäumen u.v.m. ihr Zuhause und die Um-
gebung. Die äusseren Zeichen sollen auf das hinweisen,
was in unseren Herzen geschehen soll.

Wir sind beschenkt von göttlichen Gaben, die wir ein-
ander weiterschenken sollen. Dadurch kommt die
Menschwerdung Gottes zum Ziel und die Welt wird
etwas heller, liebenswürdiger, menschlicher, ja sogar
göttlicher.

Es kommt nicht darauf an, ob du traditionell
oder fortschrittlich eingestellt bist. Es ist nicht
wesentlich, ob du kirchlich, religiös, spiritu-
ell, mystisch ... oder nichts von all dem bist.
Es kommt darauf an, wie du lebst, wie du
handelst.

Mit Weihnachten werden wir reich beschenkt
durch die Menschwerdung. Wir sollen einan-
der immer wieder beschenken: mit Licht und
Wärme, mit Versöhnung und Frieden, mit
Gerechtigkeit und Respekt. Die Menschwer-
dung Gottes beschenkt auch Dich! – Schenke
vom Göttlichen in dir weiter und deine Um-
gebung wird dadurch etwas menschlicher,
göttlicher – frohe Weihnachten!

«Wäre Christus tausendmal in Betlehem
geboren, aber nicht in dir: Es wäre alles
umsonst.»

Angelus Silesius

Weihnachten - das Fest der Liebe, der Freude und des Lichts

Zusammen mit den drei Weisen aus dem Morgenland sind wir schon lange auf dem Weg, uns für Weihnachten bereit zu machen.



Waldweihnachten auf dem Born

Am letzten **Samstag** vor Weihnachten, **17. Dezember**, findet traditionell die Waldweihnachtsfeier auf dem Born statt. Wir treffen uns um **17.30 Uhr** vor der Kirche in Kappel und verlassen für einmal die Kirche und feiern gemeinsam draussen, in der Dunkelheit und Kälte.

Wir machen uns bewusst auf, um einen Weg zu suchen, der aus der Dunkelheit in Gottes Licht führt. Gemeinsam mit Laternen und Fackeln wandern wir auf den Born. Da erwartet uns ein grosses wärmendes Feuer, ein Lichtblick, den man schon von weitem sehen kann, ein Feuer, das in uns nach dem dunklen Aufstieg, die Hoffnung auf das Licht Gottes weckt und stärkt.

Die Brass Band Kappel begleitet uns mit feierlicher Musik. Anschliessend an den Gottesdienst schenken wir Glühwein und Punch aus.

Gelebtes Miteinander bei Jubla und Minis

Es ist schon Tradition, dass in der Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach die Leitenden der Jubla und der Minis im November ein gemeinsames Planungswochenende verbringen.

Entstanden ist das Ganze aus der Absicht, Kosten zu teilen und Synergien zu nutzen. Unterdessen ist es ein Garant für eine gute und fröhliche Zusammenarbeit der beiden Jugendgruppen geworden.



Krippenspiele

Nicht nur Dekorationen, Lichterketten und Weihnachtslieder müssen bereitgestellt und eingeübt werden. Auch die Texte für die Krippenspiele wollen geübt werden. Seit Ende November sind gut 60 Kinder und Jugendlichen bereits in heller Aufregung und mit Eifer dabei. Ihre Rolle als Engel, Hirten, Soldaten und natürlich Maria und Josef, verlangt von allen Darstellern viel Disziplin und Übung. Für das grosse Engagement bedanken wir uns schon im Voraus bei allen Mitwirkenden.

Die Krippenspiele werden in den Familiengottesdiensten am Heiligen Abend in Gunzgen, Hägendorf und Kappel aufgeführt.



Die Krippenfeiern finden statt am Samstag, 24. Dezember:

- ★ in der Kirche in Gunzgen um 15 Uhr
- ★ in der Kirche in Hägendorf um 16 Uhr
- ★ in der Kirche in Kappel um 17.30 Uhr

Gottesdienste an Weihnachten

Auch dieses Jahr werden die Gottesdienste in den Weihnachtstagen feierlich musikalisch umrahmt. Beim Waldgottesdienst auf dem Born werden wir von der Brass Band begleitet.

Am Heiligen Abend und am Weihnachtstag begleiten uns festlich die verschiedenen Kirchenchören.

Der Gottesdienst um Mitternacht in Hägendorf wird von der Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach umrahmt.

Gottesdienste an Weihnachten

- ★ Heiliger Abend:
 - . Mitternachtsmesse in Gunzgen um 22 Uhr
 - . Mitternachtsmesse in Hägendorf um 23.30 Uhr
- ★ Weihnachtstag:
 - . Weihnachtsgottesdienst in Hägendorf um 9 Uhr
 - . Weihnachtsgottesdienst in Kappel um 10.30 Uhr
- ★ Stephanstag:
 - . Eucharistiefeier in Boningen um 9 Uhr

Einladung zum Mitternachtspunsch

Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass das Leitungsteam der Jubla Hägendorf-Rickenbach in der Heiligen Nacht Punsch ausschenkt.

Alle Gottesdienstbesuchende sind nach der Messe herzlich eingeladen, noch einen Moment ans wärmende Feuer zu stehen, einen Punsch zu trinken und miteinander die spezielle Stimmung dieser Nacht zu geniessen.

Freunde willkommen im Movietime



Movietime bedeutet gemeinsames Filmvergnügen, es steht für Popcorn und fruchtig-süsse Drinks und für Freunde, die ebenfalls eingeladen sind.

Die Minis Kappel-Boningen-Gunzgen trafen sich kürzlich wieder zu solch einem Kinoanlass. Der Animationsfilm «Soul» versprach Pointen und Lacher für jedes Alter, und die Leitenden konnten sich gemeinsam mit den Kids auf den Sofas zurücklehnen und die Vorführung geniessen.

Einen Film gemeinsam zu schauen macht auf jeden Fall mehr Spass als daheim alleine vor dem Fernseher zu sitzen.

Edith Tester,
Verantwortung Jugend

Edith Tester, Verantwortung Jugend

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Nach zwei wegen Corona abgesagten Generalversammlungen konnten wir in diesem Jahr am Donnerstag, 17. November 2022, zur 61. GV einladen. Es war schön, über 50 Frauen aus unserem Verein und Delegationen aus der kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach, dem reformierten Pfarrkreis Hägendorf sowie angrenzenden Frauenverein und Frauengemeinschaften begrüßen zu dürfen und sie in unserer Mitte zu haben. Toll war, wieder live in fröhliche Gesichter schauen zu können.

Vor der Versammlung feierten wir um 18.30 Uhr in der Kirche eine Andacht mit Gedenken an unsere verstorbenen Mitgliederfrauen. Nach dem Willkommen im Pfarreisaal und einem feinen Abendessen konnten die traktierten Geschäfte speditiv und zügig, zur Entlastung des Leitungsteams, behandelt werden. Mit einem nachfolgenden Dessert und gemütlichem Beisammensein wurde ein geselliger Abend abgerundet.

Ein herzlicher Dank an alle, die wir begrüßen durften. Ein besonderer Dank gilt unserem Küchenteam, das uns tatkräftig unterstützt hat.



Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Aus der Kirchgemeinde Gunzgen

Das Kirchenjahr ist praktisch vorbei, und auch wir hatten zu kämpfen – mit Kirchengeschichten, mit weniger Steuereinnahmen, mit weniger Pfarreileitern, mit kleineren und grösseren Geschäften. Erst war Corona noch allgegenwärtig, wurde bald abgelöst vom Krieg in der Ukraine und nun beschäftigen wir uns mit dem Sparen von Strom und Gas – alles grosse Krisen, die wir als Kirchgemeinde zwar bewältigen aber nicht verhindern können. Wir tun unser Bestes um unsere eigenen kleinen Probleme nicht zu grossen werden zu lassen. Das können wir gut und tun es gerne.

Unsere Kirche, als Gebäude, liegt uns am Herzen und wird von guten Menschen gehegt und gepflegt. Für unsere Kirche, als Gemeinschaft kämpfen wir, damit wir weiterhin regelmässig Raum für Gespräch und Begabung, für Stille und Gebet bieten können.

Selbst unserer Umwelt zuliebe haben wir bereits ein Projekt im Hinterkopf.

Zusammen mit unseren Partnern im Seelsorgeverband Untergäu setzen wir auf ein neues Jahr mit einem gut funktionierenden Pfarrei-Team, auf eine effiziente Zusammenarbeit, auf Offenheit für Neues und Zeitgemässes. Wir bemühen uns, dies in vielen Bereichen spürbar werden zu lassen – unaufdringlich und einladend.

Besuchen Sie uns bei einer unserer Gemeinderatssitzungen oder, wann immer Sie möchten, in unserer Kirche. Wir freuen uns auf Sie!

Jacqueline Krähenbühl
Präsidentin Kirchgemeinde Gunzgen

Elisabethen-Tag in Hägendorf

Im Gedenken an die heilige Elisabeth von Thüringen, deren Gedenktag jeweils am 19. November gefeiert wird, haben wir im Anschluss an den Christkönigs-Gottesdienst zu Rosen-Brötli mit Kaffee und Tee in den Pfarreisaal eingeladen.

Über 30 Personen, jung und alt, durften wir zu unserer Freude, bewirten.

Das Leitungsteam
der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



Mittagstisch Hägendorf



Der nächste Mittagstisch findet statt am **Mittwoch, 21. Dezember**, um 12 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum in Hägendorf. Anmeldung bitte bis 2 Tage im Voraus bei Frau Raphaela Imhof, Tel.Nr. 062 216 29 85 (Abends ab 18.30 Uhr).

Das Mittagstisch- Team

God Jul - Merry Christmas - Buon Natale - Frohe Weihnachten!

Freitag, 16. Dezember 2022, 19.00 Uhr

kath. Kirche Hägendorf

Türöffnung 18.30 Uhr

Zu weihnachtlichen Klängen laden ein

Männerchor Hägendorf

Leitung: Claudia Iten



Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach

Leitung: Jan Thomer



Cafe-Mitenand

Das nächste und letzte Cafe-Mitenand vom 2022 findet am **Dienstag, 20. Dezember** im Pfarreizentrum Hägendorf statt. Der Anlass dauert von 16 bis 18 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Pfarrhaus Hägendorf

Seit einiger Zeit haben wir unser Pfarrei-Sekretariat in Hägendorf jeweils am Donnerstagnachmittag geöffnet, wobei sich gezeigt hat, dass die Besucher-Frequenz sehr bescheiden ist. Daher gilt ab dem 01.01.2023: unser Pfarrhaus, resp. das Sekretariat und der Sitzungsraum in Hägendorf, ist bei vorheriger Anmeldung und Absprache geöffnet und zugänglich.

Bitte melden Sie sich im Bedarfsfall unter der Tel.Nr. 062 209 16 90, Pfarrei-Sekretariat in Kappel.

Selbstverständlich können auch weiterhin Seelsorge-Gespräche oder Besprechungen im Pfarrhaus in Hägendorf abgehalten werden.

Besten Dank für das Verständnis – das Pfarrhausteam.

Adressen

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Hägendorf
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf, Kirchplatz 3

Sekretariat

Caroline Hayoz Graf, Leitungsassistentz
Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Bischofsvikar Georges Schwickerath
rkpparramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Gregor Tulusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svg@gmail.com

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 17. Dezember

17.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Dreissigster für Peter Gisi
Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 18. Dezember – 4. Adventssonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Dienstag, 20. Dezember

19.00 Busfeier zu Weihnachten

Mittwoch, 21. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

10.00 Gottesdienst zu Weihnachten im Marienheim
17.00 Familiengottesdienst mit Kinderchor und
Krippenspiel
Kollekte für das Kinderspital Bethlehem
22.30 Mitternachtsmesse mit Regens, Dr. Agnell
Rickenmann, Kirchenchor, Sopran, Streicher
und Orgel
Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

10.00 Weihnachtsgottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 26. Dezember - Stephanstag

10.00 Gottesdienst mit Weinsegnung

Dienstag, 27. Dezember

10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Samstag, 31. Dezember

17.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner

Sonntag, 01. Januar – Neujahr

10.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 29. November nahmen wir Abschied von **Peter Gisi**, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 16 in Wangen. Peter Gisi ist in seinem 56. Lebensjahr verstorben.

Am 01. Dezember nahmen wir Abschied von **Maria Müller**, wohnhaft gewesen im Alters und Pflegeheim Ruttigen in Olten. Maria Müller ist in ihrem 82. Lebensjahr verstorben.

Am 06. Dezember nahmen wir Abschied von **Reto Borner**, wohnhaft gewesen an der Schmiedgasse 6, in Wangen. Reto Borner ist in seinem 64. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen allen verstorbenen den ewigen Frieden.

Liebe Pfarreiangehörige

Der Weihnachtsengel verkündet in der Heiligen Nacht, **FRIEDEN DEN MENSCHEN, DIE GUTEN WIL- LENS SIND.**



Schalom, der den inneren Frieden und die guten Beziehungen zu den Mitmenschen meint.

Ich freue mich daher ganz besonders auf ein paar besinnliche, aber auch fröhliche Tage und gemütliche Stunden zusammen mit meiner Familie, mit meinen Pfarreiangehörigen.

Weihnachten macht Mut, Vertrauen zu wagen und gegen Resignation und Lustlosigkeit Zeichen der Hoffnung zu setzen. Menschen mögen einander und lachen miteinander und scherzen und singen.

Manchmal sind wir wie die Weisen, die den Himmel beobachten und einen Stern suchen, der ein ganzes Leben verändern kann.

Die größte Glückserfüllung erleben wir doch nicht da, wo unsere Bedürfnisse übermäßig erfüllt werden. Wirklich glücklich sind wir dort, wo wir uns auf andere Menschen einlassen und zu ihnen stehen, unabhängig von unserem Eigeninteresse.

Es gibt so viele tolle Menschen in unserer Pfarrei Wangen, die mit großem Mut, viel Kreativität, genialen Ideen und geschickten Händen dazu beitragen, dass die Pfarreiengemeinschaft so bunt und vielfältig ist. Ich schätze diese freundliche Geste, das Zeichen der Anerkennung sehr. Ich danke euch für viele netten und bereichernde Momente.

Liebe Pfarreiangehörige und Freunde, ich danke euch für eure Treue und eure positiven Rückmeldungen. Ich wünsche euch besinnliche Weihnachten, ein fröhliches, glückliches neues Jahr. Vor allem wünsche ich euch Gesundheit und dass Ihr Euch immer, wenn Ihr es braucht, getragen fühlt.

Euer Diakon, S. Muthupara



**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
Donnerstag, 5. Januar 2023
09.15 Uhr**

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier zum Jahresbeginn.

Anschließend treffen wir uns im **Café M.**
In froher Gemeinschaft geniessen wir den traditionellen Dreikönigskuchen.



Wir freuen uns auf Gross und Klein.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sternsinger im Dorf



Samstag-Sonntag 7.+ 8. Januar sind unsere MinistrantenInnen als Sternsinger unterwegs. Für die Kinder in Indonesien.

Wir bitten um Anmeldung unter:
Tel. 062 212 50 00
oder per Mail: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Glockenstuhl Sanierung / Restauration Uhrwerk Information

In unserer St. Gallus Kirche wird eine notwendige Glockenstuhl Sanierung mit Restauration des Uhrwerkes im Jahr 2023 vorgenommen.



Die Montagearbeiten dauern vom anfangs Januar 2023 bis Ostern 2023.

Die **Inbetriebnahme** des Glockengeläutes, des Stundenschlages und des Uhrwerkes wird nach Abschluss aller Arbeiten am **Donnerstag, 06. April 2023** erfolgen. Während dieser Zeit **verstummen alle Glocken** und auch das **Uhrwerk** wird infolge der Restauration **stillgelegt**. Die Zeitangabe an der Turmuhr ist ausgeschaltet. Dies bedeutet auch, dass **kein «Endläuten» bei Todesfällen** möglich ist.

Der Zugang zum Glockenstuhl beim Turm wird auf der Nordseite durch ein Baugerüst mit Gerüstlift und Transportplattform ermöglicht.

Auf Grund dieser ungewöhnlichen, jedoch zeitbeschränkten Situation bitten wir die Gottesdienstbesucher, sowie die ganze Bevölkerung um Verständnis. Fragen beantwortet Ihnen das Pfarramt oder der Kirchgemeinderat sehr gerne.

*Röm.-kath. Pfarramt und Kirchgemeinderat
Wangen bei Olten*

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Versöhnungsfeiern und Beichtzeiten vor Weihnachten

Neu werden die Versöhnungsfeiern vor den hohen Festtagen in einen Sonntagsgottesdienst im Advent beziehungsweise in der Fastenzeit integriert. Die Gottesdienste an diesen Wochenenden werden schwerpunktmässig zum Thema Versöhnung gestaltet. In einer Eucharistiefeier ist dazu ein Versöhnungsgebet vorgesehen.

Integriert mit Versöhnungsfeier bzw. Versöhnungsgebet:

- Samstag, 17.12. Obergösgen
- Samstag, 17.12. Stüsslingen
- Sonntag, 18.12. Lostorf und Winznau
- Sonntag, 18.12. Niedergösgen und Erlinsbach

Beichtzeiten:

- Samstag, 17.12. 16.30 Uhr Erlinsbach
- Mittwoch, 21.12. 9.30 Uhr Niedergösgen
- Freitag, 23.12. 10.15 Uhr Erlinsbach
- Samstag, 24.12. 10.00 Uhr Erlinsbach

Neuer Seminarist aus Indien

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir einen Nachfolger für Joice Kalathiparambil haben. Vielen Dank an den Verein zur Förderung von Priesterberufungen aus Erlinsbach, der es möglich macht, die gute Tradition fortzusetzen, einem Seminaristen zu unterstützen, in Deutschland zu studieren. Dieser be-

kommt so die Chance, an der internationalen Fakultät der LMU München zu studieren und eventuell der internationalen Kirche im Falle eines Priestermangels zu helfen. Der Verein hat mir und Joice das Studium ermöglicht und unterstützt nun einen neuen Seminaristen, Sanal Santhosh. Ich danke auch dem Zweckverband, dem Pastoralraumteam und allen Gläubigen aus unserem Pastoralraum, die den Verein zur Förderung von Priesterberufungen unterstützen. Es folgt die Selbstvorstellung von Sanal Santhosh. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.

*Euer Leitender Priester
Dominic Kalathiparambil*



Mein Name ist Sanal Santhosh und ich komme aus Kerala, Indien. Meine Erzdiözese heisst Verapoly, und Ihr leitender Priester Dominic ist auch aus derselben Erzdiözese.

Eigentlich war ich Software-Ingenieur. Im Jahr 2016 habe ich meinen Bachelor-Abschluss in Computertechnik gemacht. Danach habe ich ein Jahr als Software-Ingenieur bei IBS Software Services gearbeitet. Während dieser Zeit engagierte ich mich sehr in einem katholischen Jugendverein namens Jesus

Youth, was mir eine großartige Begegnung mit Jesus ermöglichte. Hier haben wir viele karitative Aktivitäten durchgeführt, die Armen unterstützt, evangelisiert, Jesus an andere erfahrbar zu machen versucht, und vor allem dem Herrn gedient. Da habe ich meine Berufung gespürt.

Aus diesem Grund kündigte ich meinen Job und trat 2017 in das St. Joseph's Seminar in Kalamassery, Kerala, ein. 2020 schloss ich nach meinem Einführungskurs im ersten Jahr meinen Bachelor-Abschluss in Philosophie am St. Joseph's Pontifical Seminary in Aluva ab und absolvierte dann ein Praktikum als Studentenbegleiter in unserem kleinen Priesterseminar. Nach der Praktikumszeit wählte mich mein Erzbischof für ein Theologiestudium in Deutschland aus. Er sagte mir, ich solle die deutsche Sprache lernen, also habe ich fast ein Jahr lang Deutsch in Indien gelernt und bin dann nach Deutschland geflogen. Seit Juli 2022 lebe ich in Deutschland, im Münchner Priesterseminar Herzogliches Georgianum.

Ich danke Gott, dass er mich zum Priestertum berufen hat, und ich möchte ein Diener und Mitarbeiter in seinem Reich werden. Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihre Gebete und die Unterstützung, die Sie mir geben, und ich freue mich darauf, Sie bald zu sehen.

*Mit freundlichen Grüßen
Sanal Santhosh*

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Schwester Martha Frei berichtet aus Brasilien



Im Gottesdienst am Sonntag 18. Dezember 2022 ist die Ingenbohler Schwester Martha Frei zu Gast. Sie ist seit Jahren in verschiedenen Projekten in Brasilien tätig und berichtet uns davon. Die Kollekte wird vollumfänglich diesen Projekten zugute kommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen unsere Ministrant:innen selbstgebackene Weihnachtsguetzli.

AGENDA

- **Mittwoch, 21. Dezember, 13.30 Uhr**
Probe Krippenspiel
- **Mittwoch, 21. Dezember, 18.30 Uhr**
Adventskonzert Musikschule
- **Samstag, 24. Dezember, 10.00 Uhr**
Probe Krippenspiel

Krippenspiel 2022

An Heiligabend um 17.00 Uhr sind Sie zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel eingeladen. Father Sibi gestaltet den Gottesdienst mit Denise Haas, Doris Studer und 11 Kindern, die sich in den letzten Wochen intensiv vorbereitet haben.



Mitternachtsgottesdienst in der Schlosskirche

Um 23 Uhr beginnt der Mitternachtsgottesdienst mit Dominic Kalathiparambil. Der Kirchenchor musiziert in Begleitung einer Kleinbesetzung des Niedergösger Orchestervereins 'Sinfonie On' und unter der Leitung von Roman Stahl Auszüge aus der Pastoralmesse in F-Dur von Anton Diabelli. Der Charakter der Messe ist strahlend festlich und wirkt durch die recht grosse Orchesterbesetzung schon fast zu opernhaft. Dennoch bleibt sie mit ihrem «pastoralen Charakter» eine typische Weihnachtsmesse: liegende Bässe, Sicilianorhythmen, wiegende Sechachtelgänge, Alphornrufe, solistische Verwendung von Holzbläsern und Echoeffekte machen sie volksnah und eingängig.

Seelsorgeteam und Pfarrei laden Sie herzlich zu diesen Gottesdiensten ein. Am 25. Dezember ist in der Schlosskirche kein Gottesdienst. Sie finden mehrere Gottesdienste im Pastoralraum auf Seite 15.

Das Pfarreisekretariat ist vom 27. bis 31. Dezember nicht besetzt.

Friedenslicht aus Bethlehem



©Verein Friedenslicht Schweiz

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem brennt bis 6. Januar in der Schlosskirche. Es stehen kostenlose Windlichter zum Mitnehmen bereit. Nehmen Sie das Licht zu sich nach Hause und verschenken Sie es den Menschen in Ihrer Umgebung, die es brauchen!



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest

*Dominic Kalathiparambil
Andrea-Maria Inauen, Beat Fuchs,
Sabine Gradwohl, Denise Haas*

Taufe

Am 17.12.22 wird Jonah Henning in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Wir freuen uns und wünschen der Familie Gottes Segen.

Jahrzeiten

So 18.12. 9.30 Uhr Otto Giger

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr
Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Offene Kirche - Ort der Hoffnung



Am 24. und 25. Dezember wird die Kirche vom Morgen bis in die Nacht hinein offen sein. Die Krippe und das Adventshüsli laden ein zum Entdecken und Stauen. In der Kirche werden viele Kerzen brennen und weihnachtliche Klänge erklingen. Es soll ein Ort sein zum Verweilen, zur Besinnung, ein Ort der Hoffnung. Wir laden Sie ein, den Weihnachtsbaum in der Kirche mit einem Stern der Hoffnung zu schmücken. Und wenn Sie möchten,

dürfen Sie gerne das Friedenslicht aus Bethlehem mitnehmen, es in die Welt hinaustragen und weiterschicken. «Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!»

Kerzen zum Transportieren und Sterne zum Beschriften Ihrer Wünsche und Gedanken finden Sie ebenfalls in der Kirche.

Haus-Kommunion vor Weihnachten

Möchten Sie vor Weihnachten die Kommunion zu Hause empfangen? Gerne bringen wir sie zu Ihnen nach Hause. Melden Sie sich dazu telefonisch bei Schwester Hildegard Schallenberg, 062 295 06 78.

Bücherstube 2023

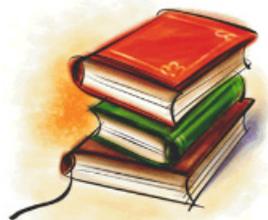
Bücherstube – die unverbindliche Bibliothek im Dorf Die Öffnungszeiten für das Jahr 2023 jeweils mittwochs von 16.30 – 19.00 Uhr an folgenden Daten:

4. und 18. Januar
1. und 22. Februar
8. und 22. März
5. und 19. April
3. und 24. Mai
7. und 21. Juni
5. und 19. Juli
9. und 23. August
6. und 20. September
4. und 18. Oktober
8. und 22. November
6. und 20. Dezember

Zur Auswahl stehen viele spannende Bücher, Spiel und Puzzle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weiterhin gibt es keine Registrierung, keine Ausleihfrist und keine Kosten.

Auf Ihren Besuch im neuen Jahr freut sich:

Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77



Gratulationen für Geburtstag im Pfarrblatt

Wir werden auch im Jahr 2023 allen Jubilaren und Jubilarinnen ab dem 70. Geburtstag zu den runden Geburtstagen und allen über 90 Jahren alljährlich im Pfarrblatt gratulieren. Falls Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie, dies an das Pfarramt zu melden. Tel. 062 295 20 78, Mail sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

AGENDA

- **Samstag, 17. Dezember, 13.30 – 14.00 Uhr**
Probe Chor Kinderweihnacht in der Kirche



Wir gratulieren

28. Dezember: Elzbieta Huber zum 70. Geburtstag

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 17. November Stephan von Arx im 67. Altersjahr und am 19. November Rita Nünlist von Arx im 87. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

Sa 17.12. 18.00 Uhr Dreissigster für Klara Meier, Paulina Drabiec
Jahrzeit für Josef und Alice Kyburz-Giger

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Friedenslicht



Das Friedenslicht kann bis 6. Januar 2023 in unserer Kirche geholt werden. Es stehen kostenlose Windlichter zum Mitnehmen und Weiterverpacken bereit.

AGENDA

- **Mittwoch, 21. Dezember um 9 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal

Familiengottesdienst 24. Dezember

Im Familiengottesdienst am Heiligabend um 17 Uhr werden die Kinder der 1. und 2. Klasse das Krippenspiel «Das gestohlene Weihnachtsfest» aufführen.



Mitternachtsmesse 24. Dezember

Zur Mitternachtsmesse um 23 Uhr führt der Kirchenchor Winznau die **Spatzenmesse** in C-Dur, KV 220 von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Sie wurde wahrscheinlich im Salzburger Dom im Jahr 1776 oder 1777 uraufgeführt und zählt zum Typus der «Missa brevis et solemnis», das heisst, sie ist einerseits einer Missa brevis entsprechend knapp disponiert, andererseits aber mit Trompeten und Pauken festlich besetzt wie eine Missa solemnis.

Die Bezeichnung «Spatzenmesse» stammt aus dem 19. Jahrhundert und hat ihren Grund im Orchestersatz. Der Titel «Spatzenmesse» bezieht sich nämlich auf die Violinfiguren im Hosanna des Sanctus und des Benedictus («Pleni sunt coeli», «Hosanna in excelsis»), die an das Zwitschern, das Tschilpen von Spatzen erinnern. Vielleicht klingt da schon der spätere Ausspruch Don Boscos an: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen...»

Das Orchester ist minimal besetzt: 3 erste Violinen, 2 zweite Violinen, 1 Cello, 1 Kontrabass sowie die obligate 2 Trompeten und die Pauke. Die meisten Orchestermitglieder sind sehr fortgeschrittene Student:innen, die schon den Master als Solisten besitzen. Sopransolo ist Judith Galliker aus Sursee, die sowohl als Chorleiterin wie auch Solosängerin tätig ist. Der Basssolist ist ein Student der Hochschule Luzern knapp vor dem Masterabschluss. Altsolistin ist Claudia Küpfert, Tensorsolist ist Jürg Nyffeler, beide aus Wangen bei Olten. Der Kirchenchor freut sich auf zahlreiche Kirchengängerinnen und Kirchengänger, die die Gelegenheit erhalten, nicht nur die Spatzenmesse zu hören, sondern auch einige schöne Weihnachtslieder mitzusingen.

Heizung – Kirche

Damit unsere Gottesdienstbesuchenden in der Kirche nicht frieren müssen, stellen wir für die Gottesdienste Decken zur Verfügung. Diese liegen beim Haupteingang bereit. Da wir die Kirche diesen Winter bewusster heizen, ist es sinnvoll, wenn Sie sich zudem warm anziehen.

Advents-Lichterweg

am Dorfbach in Winznau, Gebiet Balmis

An den Wochenenden im Dezember, jeweils Freitag und Samstag (am 17.12. letztmals), werden am Weg entlang des Dorfbaches Kerzen angezündet. Die Kerzen brennen ab 17 Uhr. Es soll ein Weg der Besinnung und Erholung sein. Am 16. Dezember wird ab 17.30 Uhr im Bienenhüsli ein Umtrunk ausgeschenkt. Die Frauengemeinschaft wünscht allen Besucher:innen ein genussvolles Erlebnis.

Aktion Sternsingen 2023

Sie können sich beim Pfarramt bis am 22. Dezember für den Sternsingerbesuch am 6. Januar anmelden.

*Wir wünschen Ihnen frohe und
gesegnete Weihnachtstage.
Das Pfarramt Winznau*

Unsere Verstorbenen

Am 28. November rief Gott Frau Lydia von Arx-Jäggi im Alter von 76 Jahren zu sich heim.
*Der Herr schenke der Verstorbenen ihren Frieden und ewige Freude bei ihm.
Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

Familiengottesdienst an Heilig Abend um 17 Uhr



Jung und Alt sind herzlich eingeladen zu dieser Eucharistiefeier. Das Krippenspiel ist fester Bestandteil in diesem Familiengottesdienst und wird vom Projektchor begleitet unter der Leitung von Bernie Müller. Nach dem Gottesdienst kann das Friedenslicht aus Bethlehem mit Windkerzen gratis mit nach Hause genommen und verschenkt werden.

Friedensgebet

Jeden Mittwochabend um 19 Uhr treffen sich 5 bis 15 Personen zum gemeinsamen Beten, Singen und Schweigen für den Frieden in der kath. Kirche in Lostorf. Dieses Friedensgebet wird im gleichen Rahmen auch im kommenden Jahr weitergeführt. Immer wieder bereitet jemand anderer dieses Gebet vor. Wir danken an dieser Stelle allen, die das Gebet gestalten und allen, die sich daran beteiligen.

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Sekretariat ist vom 23. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 nicht besetzt. Ab Dienstag, 3. Januar sind wir wieder für Sie da. In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte unter folgender Nummer 079 755 48 44 an. Besten Dank für Ihr Verständnis.

*Immer wieder gehen Sterne auf,
die uns vom Leben erzählen
das uns zutiefst entspricht.
Immer wieder erscheinen Engel,
die uns den Weg weisen,
der uns zum Ziel näher bringt.
Immer wieder haben wir Träume,
die uns auffordern und ahnen lassen,
wie unser Leben sein könnte.
Immer wieder begehnen uns Menschen.*



Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das neue Jahr.

*René Soland, Kirchgemeindepäsident
Susy Gabler, Pfarrreiratspräsidentin
Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin & Koordinatorin
Ursi Jäggi, Pfarreisekretärin*

AGENDA

- **Samstag, 17. Dezember, 10 – 11.30 Uhr**
Firmvorbereitung im Sigristenhaus
- **Samstag, 17. Dezember, 10 – 11.30 Uhr**
Probe Krippenspiel in der Kirche
- **Samstag, 24. Dezember, 15.45 – 16.45 Uhr**
Vorprobe Krippenspiel in der Kirche

Rückblick



Vorstand des Kirchenchores an der Adventsfeier mit anschliessendem Chlaushöck

Kollektenbeiträge September und Oktober

Theologische Fakultät der Universität Luzern	Fr. 193.50
Inländische Mission migratio	Fr. 74.40
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 161.20
Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 416.35
Caritas Flutkatastrophe Pakistan	Fr. 86.30
Sr. Martha Frei, Brasilien	Fr. 130.80
Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen des Bistums Basel	Fr. 223.95
	Fr. 78.05

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Ackle, gestorben am 26. November im Alter von 82 Jahren.
Marlene Kohler, gestorben 29. November im Alter von 82 Jahren.
Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

So 18.12. 9.30 Uhr Elsi Winiger-Amstutz, Elisa Hedwig Lüthi-Huber

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Dank für die Krippenlandschaft



Mit viel Phantasie und Liebe haben Emmi von Arx und Susanne Eng wieder unsere Krippenlandschaft gestaltet. Für dies danken wir von Herzen!

Friedenslicht zum Weiterschicken und offene Kirche

Verschenken Sie das Friedenslicht in der Weihnachtszeit als Zeichen der Hoffnung. Kerzen stehen in der Kirche bereit. Bis und mit 6. Januar 2023 bleibt die Kirche bis 21 Uhr geöffnet. Meditative Musik und Kerzenlicht laden zum Verweilen bei der Krippenlandschaft ein.

Versöhnung im Advent

Der Gottesdienst am Samstag, 17. Dezember um 18 Uhr mit Versöhnungsgebet wird umrahmt vom Verein der Harmonikaspieler:innen von Küttigen-Erlinsbach unter der Leitung von Laurent Colombo.

Stüsslinger Krippenspiel 2022



Mit viel Freude bereiten über zwanzig Kinder für Heilig Abend das «Stüsslinger Krippenspiel» vor. Das Krippenspiel beginnt um 17 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Es wird eine Kollekte für Flüchtlingskinder aufgenommen.

Weihnachtsgottesdienste

Zu den Weihnachtsgottesdiensten am Heiligen Abend um 23 Uhr und am Weihnachtstag um 9.30 Uhr dürfen wir wieder Pater Bruno Lautenschlager willkommen heissen. Am Heilig Abend wird der Gottesdienst mit Orgel-, Gitarren- und Saxophonklängen und am Weihnachtsheligtage mit Orgel- und Geigenspiel umrahmt.

AGENDA

- **Montag, 19. Dezember, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Mittwoch, 21. Dezember, 18 Uhr**
Krippenspielprobe, Kirche
- **Freitag, 23. Dezember, 17 Uhr**
Hauptprobe Krippenspiel, Kirche

*Gesegnete Festtage wünschen Ihnen allen
Esther Jetzer, Ruth Meier, Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen*

Jahrzeiten

Sa 17.12. 18.00 Uhr Bruno und Sophie Eng-von Arx, Erna Eng-Eng



Einweihung und Segnung

der modernen Drehleiter der Feuerwehr Schönenwerd am Samstag, 26. November in Schönenwerd.

Die Feuerwehr Schönenwerd ist die regionale Feuerwehr der Trägergemeinden Schönenwerd, Gretzenbach und Eppenberg-Wöschnau. Mit den Supportaufgaben Brand und Rettung deckt die Feuerwehr das Einsatzgebiet der Umgebung ab.

Am Samstag, 26. November wurde die neue Autodrehleiter feierlich eingeweiht – gleichzeitig fand das Tannenbaumschmücken der Kinder aus Schönenwerd statt.

Die neue Ausstattung kostete über Fr. 900'000 und löst die bisherige Autodrehleiter ab, diese war während 22 Jahren in der Region Niederamt im Einsatz.

Ein gelungener Anlass für noch mehr Sicherheit in unseren Dörfern.



Foto: S. Röhli

Traditionelles Chlausausenden

Samichlaus du guete Maa, gell ich mues kei Ruete ha...



Chlausausenden in Gretzenbach.

Mit dem traditionellen Chlausausenden erinnern wir uns an den hl. St. Nikolaus. Er lebte im 3. Jahrhundert nach Christus in der Südtürkei. Dieser Heilige verschenkte sein ganzes Vermögen an Bedürftige und ist bis heute eine symbolträchtige Figur geblieben. Herzlichen Dank an die Chlausengruppen, die mit grossem Engagement Jahr für Jahr Kinder und Erwachsene begeistern.

Weihnachtsgeschichte für Chli und Gross

Geschrieben von Delia Térmeg (10 Jahre alt)

Raya kam von dem Schulausflug vom 3D Drucker heim. Sie hatten Chrömlis Formen gemacht, weil doch bald Weihnachten ist. Raya hatte eine Schildkröte mit Panzer hergestellt. Das passte, weil ihr Papa, ihre Mutter und sie heute Chrömlis backen wollten. Sie machten Sternschnuppen, Sterne, Tannenbäume, Rentiere und Rayas Schildkröten. Als alles fertig und gebacken war, stellte Rayas Mutter die Chrömlis auf ein Tablett auf den Fensterrand. Nach 10 Minuten meinte Rayas Mutter, sie könnten die Chrömlis wieder hineinholen. Doch die Chrömlis waren verschwunden! Ihre Mutter machte sich nichts daraus und schlug vor, einfach wieder neue backen. Doch Raya wollte wissen, wer sie gestohlen hatte.

Raya ging zuerst zu ihren Nachbarn. Denn alle anderen Häuser waren eher weit weg. Sie besuchte zuerst das Haus von Madame Marrossi. Sie liebte Tiere über alles. Als sie klingelte, öffnete ein Affe mit Weihnachtsmütze. Auch alle anderen Tiere trugen eine Weihnachtsmütze. Die Papageien sangen Weihnachtslieder und mitten im Gewuschel fand sie Madame Marrossi. Aber sie konnte es unmöglich gewesen sein, da sie nur Chrömlis mit Tierformen gemacht hatte. Und es hatte keine Formen, welche Raya gemacht hatte. Marrossi bot Raya ein Nilferd-Guetzli an. Raya nahm es sehr gerne an.

Nun ging sie zur Familie Reisser. Die Eltern hatten ungefähr 20 Kinder. Raya hatte noch nicht alle gezählt und war sich daher nicht sicher. Sie klopfte und ein kleines Mädchen öffnete die Tür. Im Haus waren alle in der Küche und die Küche platze fast von all den Kindern. Aber Familie Reisser konnte es auch nicht gewesen sein. Sie hatten Unmengen von Buchstaben-Chrömlis gemacht, um die Namen mit den Chrömlis zu bilden. Sie schenkten Raya auch Buchstaben, die ihren Namen bildeten. Sie ass sie gleich auf.

Als sie draussen war, ging sie zu ihrem letzten Nachbarn: Herr Mertens. Aber sein Garten war nicht so schön geschmückt wie alle andern. Nein, es war gar nichts da. Nicht an der Hauswand, an den Fenstern oder an der Tür. Alles war kahl und dunkel. Als sie klingelte machte ihr niemand die Türe auf. Da merkte sie, dass die Haustüre nur angelehnt war. Sie öffnete sie. Im Haus von Herrn Mertens war es auch nicht geschmückt. Es gab keine Möbel. Alles war kahl, so wie draussen. Da hörte sie von einem Zimmer ein Wimmern. Da sah sie Herr Mertens in einem dunklen Zimmer am Boden sitzen und ass ihre Chrömlis!

Raya trat vorsichtig vor und fragte Herr Mertens, warum er so traurig ist. Da erwiderte Herr Mertens, dass er zu wenig Geld hat, um sein Haus schön zu schmücken. Niemand will mit ihm etwas zu tun haben. Er sei immer ganz allein und schluchzte noch einmal und eine kleine Träne rollte über seine Backe. Raya wollte wissen, warum er die Chrömlis geklaut hatte. «Naja», ein Lächeln huschte über sein Gesicht «die Schildkröte war halt einfach wunderschön. Ich musste sie einfach probieren. Ich hatte auch gar keine Chrömlis.» «Aber du hättest auch einfach fragen können. Wir hätten dir bestimmt etwa abgeben können». Herr Mertens nickte und gab seinen Fehler zu. Es tat ihm auch sehr leid.

«Aber wenn du auch so alleine bist, dann kannst du ja zu uns, Weihnachten feiern kommen. Ich lade dich herzlich ein und dann backen wir auch neue Chrömlis.» Und so machten sie es. Herr Mertens fühlte sich bei ihnen so wohl, dass er jeden Sonntag bei ihnen essen durfte.



Lueget de Stärn... und folget ihm All

Weltweit leiden über eine Milliarde Kinder unter physischer oder psychischer Gewalt und Ausbeutung. Die ALIT Stiftung in Indonesien zeigt, wie mit Hilfe der Sternsinger-Aktion geholfen werden kann.



Archivfoto

Siehe unter Gretzenbach und Däniken

Dulliken

St. Wendelin

4. Advent

Sonntag, 18. Dezember

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. Dezember

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 20. Dezember

Ab 17.00 Beichten (kroatische Mission)

Donnerstag, 22. Dezember

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

HEILIG ABEND

Samstag, 24. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

20.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Josef Schenker, Mitwirkung des Kirchenchors, Streichquartett und Orgel (siehe unter dem Pfarreiteil)

Kollekte: für das Kinderspital in Bethlehem

Sonntag, 25. Dezember - Weihnachten

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. Dezember - Stephanstag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Dienstag, 27. Dezember

09.30 Ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Donnerstag, 29. Dezember

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 17. Dezember

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

4. Advent

Sonntag, 18. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für die verstorbenen Angehörigen der Familie Karbacher

JZ für Herbert und Veronika Danner-Küpfer

JZ für Josef und Annamaria Frei-Ramel

JZ für Agnes Knauer-Grewer

JZ für Ruth und Hugo Schenker-Hartmann

JZ für Rosemarie Eichler-Krebs

JZ für Adolf und Annamaria Huber-Meier, Eppenberg

Kollekte: DAMP

Freitag, 23. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Danam Yammani

HEILIG ABEND

Samstag, 24. Dezember

17.00 Weihnachtlicher Familiengottesdienst für Gross und Klein, Krippenspiel mit Andrea Moser

Mitternachtsmessen im Pastoralraum

22.30 Eucharistiefeier in Gretzenbach

23.00 Wortgottesdienst in Walterswil

23.00 Eucharistiefeier in Dulliken

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 25. Dezember - Weihnachten

10.15 Festlicher Weihnachtsgottesdienst – Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Jahresgedächtnis von Anton Meyer-Schilling
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Gretzenbach

Peter und Paul

4. Advent

Einladung Pastoralraumgottesdienst

Samstag, 17. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani in Däniken. Musikalische Gestaltung mit der Bläsergruppe und Fred Werfeli an der Orgel
Lassen Sie sich Einstimmen auf Weihnachten.
Herzliche Einladung.
(siehe auch unter Gretzenbach-Däniken)

HEILIG ABEND

Samstag, 24. Dezember

KRIPPENSPIEL

17.45 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel.
Es spielen Gretzenbacher Schüler*innen unter der Leitung von Vreni und Beat von Arx sowie Anita Zumstein. An der Orgel: Alexandra Ivanova.

MITTERNACHTSMESSE

22.30 Feierliche Mitternachtsmesse mit Danam Yammani
Musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor Gretzenbach unter der Leitung von Pablo Cáceres, gesungen wird die Missa brevis Nr. 7 von Charles Gounod
An der Orgel: Alexandra Ivanova

Kollekte über die Weihnachtstage für das Kinderspital Bethlehem

Däniken

St. Josef

Freitag, 16. Dezember

17.30 Rosenkranz

4. Advent

Samstag, 17. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Paul und Hedwig Schenker
Musikalische Gestaltung mit der Bläsergruppe und dem Organisten Fred Werfeli.
Lassen Sie sich einstimmen auf Weihnachten.
Herzliche Einladung.

Kollekte: DAMP

Mittwoch, 21. Dezember

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 23. Dezember

17.30 Rosenkranz

HEILIG ABEND

Samstag, 24. Dezember

16.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani für die ganze Familie.
Julia Friker wird eine schöne Weihnachtsgeschichte erzählen.

Musikalische Gestaltung mit dem Kinder Adhoc Chor und kleinen «grossen» Instrumentalisten aus Däniken unter der Leitung von Alissa Schlosser und Alexandra Ivanova. Am Klavier und an der Orgel: Alexandra Ivanova
Kollekte über die Weihnachtstage für das Kinderspital Bethlehem

Mittwoch, 28. Dezember

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Walterswil

St. Josef

4. Advent

Sonntag, 18. Dezember-

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Jammani
Mitwirkende Bläsergruppe Däniken

Kollekte: DAMP

HEILIG ABEND

Samstag, 24. Dezember

17.00 Ökum. Weihnachtsspiel mit Sascha Thiel und Schulkinder im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Kollekte: nach Ansage

23.00 Mitternachtsmesse mit Joachim Köhn
Festliche Drehorgelmusik mit Markus Bölsterli

WEIHNACHTEN

Sonntag, 25. Dezember

09.00 Feierliche Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Es spielt Antonio Tokic am Akkordeon.
Weihnachtskollekten: Kinderspital Bethlehem



Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie Freiwilligenkoordination Ursula Huser, 077 495 63 29
diakonie@niederamtsued.ch

Diakonie Budgetberatung Barbara Capaul, 079 512 68 56
budget@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit / Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Hauskommunion

Wünschen Sie die Hauskommunion vor Weihnachten? Dann kontaktieren Sie Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25.

Musikalische Gestaltung unseres Mitternachtsgottesdienstes

In der Mitternachtsmesse klingt unter anderem Musik von Johann Michael Haydn: «Weihnachts-Responsorien», W. A. Mozart: «Sancta Maria, mater dei», Antonio Vivaldi: Satz 1 aus «Gloria» sowie Gustav Holst: «In the Bleak Midwinter» mit Text von Christina Rossetti. Weitere bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen ergänzen das stimmungsvolle Programm. Es musizieren Aline Arn und Susanne Kradolfer (Violine), Franziska Kradolfer (Viola), Jonas Veress (Violoncello), Brigitte Salvisberg (Orgel) und der Kirchenchor Dulliken mit Ulrika Mészáros (Leitung).

Totengedenken

Am 25. November ist im Alter von 76 Jahren **Esther Thommen-Hagmann** gestorben.

Am 26. November ist im Alter von 87 Jahren **Stefan Niggli** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Das Pfarreisekretariat

ist vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar sind wir wieder für Sie da. In dringenden Angelegenheiten bitten wir Sie, sich an Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33, zu wenden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Herzliches Dankeschön an

Alois Bieri, welcher seit 2001 in der Schliessstour tätig war. Im Dezember begibt er sich auf seine letzte Runde, in dem er die Türen in der Kirche und im Pfarrzentrum überprüft. Wir wünschen Alois alles Gute und sprechen ihm ein grosses Dankeschön für seinen treuen Einsatz aus.



V.l.n.r.: Alois Bieri, Bernadette Spielmann und Alban Würigler

Minis

Nach zahlreichen Einsätzen verabschieden wir **Iven Lorenz** aus der Minischar. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und danken ihm für seinen wertvollen Minidienst.

Kirchenopfer September und Oktober

08.09.	Spitex Dulliken (Trauergottesdienst)	Fr. 104.10
10.09.	Theologische Fakultät der Universität Luzern	Fr. 51.60
18.09.	Caritas: Flutopfer Pakistan	Fr. 413.75
25.09.	migratio	Fr. 277.80
	Antoniuskasse September	Fr. 508.65
08.10.	Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle	Fr. 81.65
29.10.	Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgenden im Bistum Basel	Fr. 139.40
	Antoniuskasse Oktober	Fr. 546.20

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.



Zum Weihnachtsfest wünscht das Pfarreiteam allen Pfarreiangehörigen Freude, Frieden und Gottes reichen Segen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Mitteilungen

Unsere Verstorbene

Am 24. November ist im Alter von 80 Jahren **Frau Theresia Dällenbach-Pfister**, C.F. Ballystrasse 28, verstorben.

Möge Gott die Verstorbene aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Weihnachtskonzert – Zauberwelt der Musik

Am **Mittwoch, 21. Dezember**, findet um **19.00 Uhr** das 11. traditionelle Weihnachtskonzert in unserer Kirche statt. Es laden Sie herzlich dazu ein: Akkordeon-Orchester, Jodlerclub «Echo», sing2gether gospel and more, Gemischter Chor, Musikschule, Calypso Kinderchor, Elternforum und Kulturpunkt, Pontonierfahrverein, Familie Gilgen

Aus dem Sekretariat

Während den **Weihnachtsferien** von **Freitag, 23. Dezember**, bis **Freitag, 6. Januar**, bleibt unser Sekretariat geschlossen.

Ab **Montag, 9. Januar 2023**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Ansprechperson während den Weihnachtsferien: Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51

Voranzeige

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

(Budgetgemeinde)
vom **Mittwoch, 4. Januar 2023**,
19.00 – 20.00 Uhr, im **Pfarreiheim**

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Interessierte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern:

Tel: 062 849 11 77

Mail: schoenenwerd@niederamtsued.ch

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.



Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Seelsorgeteam und Sekretariat
(Foto: A. Rötheli)

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Chömet ihr Lüt, chömet all Denn mer händ ä wichtigi Botschaft....

Traditionell, originell und wunderbar vorgetragen
unser Krippenspiel
am **Samstag, 24. Dezember** um **17.45 Uhr** in der Kirche
Gretzenbach.

Liebevoll vorbereitet und engagiert eingeübt - ein grosses Kompliment an die Schüler und Schülerinnen aus Gretzenbach sowie an das Vorbereitungsteam.

Motivierte Schauspieler Krippenspiel Weihnachten 2022



Bild: Anita Zumstein

Wenn Kinder singen, öffnet sich der Himmel...

Am **24. Dezember** um **16.30 Uhr** singen und musizieren Kinder aus Däniken und bereichern mit ihrem Gesang und ihren Instrumenten den Gottesdienst in der kath. Kirche Däniken. Alle sind herzlich Willkommen, in dieser Nacht gemeinsam die Geburt Jesu zu feiern.

Unsere Weihnachtswichtelchen

Herzlichen Dank an Grazyna Küpfer, Philipp Brunner, Sepp Stutz und Jacqueline Hunn fürs Aufbauen und Dekorieren der Kirche Gretzenbach

Ebenfalls **ein grosses Merci** an Andreas Schenker, Joel Stiegeler, Lionel und Alex Lambelet, Doris Müller, Therese Reimann und Rosmarie Jetzer für das Aufbauen und Dekorieren der Kirche in Däniken.

Sternsinger MISSIO Segenskleber

Sie finden die Segenskleber im Eingangsbereich unserer Kirchen.
«Mir bittet um'e Spänd für armi Chind wo zwenig händ». Vielen Dank

Lebendige Tradition «STERN SINGEN» in Däniken

Der Brauch des Sternsingens gründet in der Erzählung von den Weisen aus dem Osten, wie im Evangelium nach Matthäus zu lesen ist. Die Sterndeuter folgten einem aussergewöhnlichen Stern, der sie nach Bethlehem führte. Dort fanden sie Jesus, dem sie huldigten und Geschenke überbrachten. Dass es Könige waren, steht nicht in der Bibel und wurde erst ab dem 6. Jahrhundert so interpretiert.

Auch in **Däniken** ist es Brauch, dass sich Kinder verkleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern zu singen und die Wohnungen und Häuser zu segnen.

Mit dem Segen wurde seit jeher der Schutz vor Feuer, Seuchen und Unfällen erbeten. Die Segnung des Hauses und der Bewohner stellt darüber hinaus die Menschen in eine besondere Beziehung zu Gott.

Unter dem **Motto «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit»** steht der Kinderschutz im Fokus der **Aktion Dreikönigssingen 2023**

Die Sternsinger werden unterwegs sein am: Do. 5./Fr. 6. Januar 2023 ab 16.30 bis 19 Uhr sowie am So. 8. Januar 2023 ab 13.30 bis 15.30 Uhr. Die Sternsinger besuchen gerne **alle Angemeldeten. Anmeldungen nimmt entgegen:** Gabi Stiegeler, 062 291 18 41

Weihnachtliche Klänge

Adventskonzert Bläsergruppe Däniken

am **17. Dezember** um **18 Uhr** in der kath. Kirche in Däniken. Herzliche Einladung

Blick zurück - «HGU» Weihnachtsgottesdienst



Am Samstag 3. Dezember fand der ökumenische HGU Gottesdienst in der reformierten Kirche in Däniken statt. Die Kinder hatten in Vorbereitung auf den Gottesdienst ein Schaf gebastelt. Das Thema des Abends war: **Die vier Lichter des Hirten Simon.**

Anschliessend genossen wir das Ausklingen des Gottesdienstes bei Punsch, Tee und den feinen Gebäcken. Ein herzliches Dankeschön an Alle die an diesem stimmungsvollen Anlass in irgendeiner Weise mitgewirkt haben. *Die HGU Leiterinnen der 1. und 2. Klasse Heidi Wyss und Daniela Bühler*

Aus dem Sekretariat

Öffnungszeiten während den Festtagen: Dienstagmorgen 3. Januar im Pfarramt Gretzenbach Donnerstagmorgen 29. Dezember und 5. Januar im Pfarramt Däniken. Ab Montag, 9. Januar wie gewohnt geöffnet. Ansprechperson in dringenden Fällen: Pfr. Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33

Liebe Leserinnen und Leser

Wir blicken staunend zurück... schon wieder ein Jahr vergangen. Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe Festtage, gute Gesundheit, Mut und Zuversicht im Neuen Jahr. Gottes Segen möge Sie begleiten und beschützen.

*Danam Yammani
mit den Pfarreiteams Gretzenbach und Däniken*

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Festliche Klänge am vierten Adventssonntag

Im Gottesdienst, am **18. Dezember**, um **9.00 Uhr**, lassen wir uns einstimmen auf Weihnachten. Die Bläsergruppe aus Däniken wird uns mit ihren weihnächtlichen Klängen verzaubern. Wir heissen alle herzlich willkommen.

Am **Heiligabend** um **17.00 Uhr**, findet im ev.-ref. Kirchgemeinde das ökum. Weihnachtsspiel mit Sascha Thiel und Schulkinder statt. Musikalisch wird die Feier mit Selina Schmitter mitgestaltet. Gross und Klein sind herzlich eingeladen.

Gratulation

Am **28. Dezember**, feiert **Frau Gertrud Widmer** ihren **85. Geburtstag**. Wir wünschen der Jubilarin viel Glück und Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

*An uns ist es,
die Weihnachtsbotschaft
nicht aus Festtagshimmeln
einander zuzurufen,
sondern sie aus unserer
Alltagserde zu leben.*

(Kurt Marti)

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen und allen die sich mit unserer Pfarrei verbunden fühlen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.



(Alle Fotos: Doris Kupferschmid)

Musikschule Safenwil-Walterswil



Miniaufnahme Jonas und Adrian





Die Autorin als Maria mit Josef und den beiden Eseln mitten im vorweihnachtlichen Rummel in Kleinbasel (Aufnahme vom 22. Dezember 2021).

Mit den Augen eines Esels

Tiere machen die Botschaft der Liebe begreiflich

Die Autorin* entdeckte letztes Jahr die Adventszeit aus einer ganz neuen Perspektive – an der Seite der Esel Angelo und Paulina im vorweihnachtlichen Basel. Sie lässt Paulina erzählen, wie diese die Reise mit Maria und Josef durch die Basler Innenstadt erlebt hat.

Zum Glück war ich nicht alleine dort, Angelo ist von uns beiden der etwas Mutigere. Ich war froh, dass er mir hier, fernab meiner Wiese im Trubel von vielen Lichtern, seltsamen Gerüchen und fremdartigen Geräuschen, vorausging.

Es lief ein Pärchen mit uns, die nannten sich Maria und Josef und waren auch anders gekleidet als die Leute sonst. Sie erzählten, dass sie auf dem Weg nach Betlehem seien – so ein Quatsch! Aber sie grinsten selbst manchmal dabei. Anscheinend ging es da um eine Geschichte, in der sie mit einem Esel auf einer beschwerlichen Reise unterwegs waren. Das hatte nun doch gewisse Ähnlichkeiten mit uns, denn mühsam war es manchmal schon.

Wir mussten immer wieder Menschen ausweichen, manche hatten es nämlich total eilig, dann blieben wir wieder sehr lange stehen, weil so viele uns streicheln wollten. Da habe ich manchmal Unsicherheiten bei unseren

menschlichen Begleitern bemerkt: Wo bleiben wir stehen? Wen sprechen wir an? Was könnten wir sagen? Richtig schwierig fand ich, als einmal ein Kind auf unsere Gruppe zulief und laut verkündete, Tiere seien hier auf dem Grundstück nicht erlaubt.

Oft war ich wohl eine Brücke, damit Fremde zu uns kamen. «Das ist Paulina» war wie eine Einladung, damit etwas passieren konnte. Zum Beispiel wurden dann Kinder zu mir geschoben, die mich zunächst ganz zaghaft streichelten. Aber ich spürte, dass auch die Erwachsenen gerne zu mir gekommen wären, sich aber weniger trauten. Wieso eigentlich? Ich freute mich über die Kinder, die auch mit mir unterwegs waren. Sie gingen, ohne lange zu überlegen, einfach auf die Menschen zu, schenkten diesen eine Karte und wünschten vergnügt «frohe Weihnachten».

Andererseits gab es tatsächlich Leute, die extra aus einem Geschäft gelaufen kamen, um mich zu streicheln. Eine Frau hat mich sogar umarmt. Dann waren da noch Menschen, die mir etwas in einer anderen Sprache ins Ohr flüsterten. Ich habe genau verstanden, dass ich sie an ihre Heimat erinnere, dass sie sie vermissen und sie hier irgendwo zwischen Glück und Verzweiflung leben.

Dann, wir waren gerade eingeklemt zwischen Tram, Geschäften und vorbeihuschenden Menschen, sagte eine Frau ganz überzeugt: «Tiere haben einen direkten Weg ins Herz der Menschen. Sie bringen die Liebe mit.» Vielleicht umschrieb sie damit, wie sich beim Streicheln ein Lächeln auf den Gesichtern ausbreitete und sie sich entspannten? Sind wir Esel also Botschafter der Liebe? Und ist das nicht die Botschaft von Weihnachten: Ein Kind bringt eine grosse Liebe in die Welt. Gottes Liebe. Warum braucht es uns Tiere dann noch? Vielleicht, weil die Liebe nicht einfach zu «begreifen» ist – mein weiches Fell und Nase dagegen schon. Daher nehme ich auch dieses Jahr wieder allen Mut zusammen und laufe hinter Angelo durch die Stadt, ich weiss ja: Ich bin eine Botschafterin.

** Kerstin Rödiger, begeisterte Eselsbegleiterin, angestellt bei der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt für Spitalseelsorge und Spiritualität/Bildung*



Hier die Route der Esel, die am 20., 21. und 22. Dezember wieder mit Maria und Josef in Basel unterwegs sein werden:

www.rkk-bs.ch/aktuell

Schriftenlesungen

Sa, 17. Dezember Weisheit
Gen 49,1-2.8-10; Ps 72; Mt 1,1-17.

So, 18. Dezember 4. Advent
Jes 7,10-14; Ps 24; Röm 1,1-7; Mt 1,18-24.

Mo, 19. Dezember Spross aus Isaais Wurzel
Ri 13,2-7.24-25a; Ps 71; Lk 1,5-25.

Di, 20. Dezember Schlüssel Davids
Jes 7,10-14; Ps 24; Lk 1,26-38.

Mi, 21. Dezember Morgenstern
Hld 2,8-14; Ps 33; Lk 1,39-45.

Do, 22. Dezember König aller Völker
1 Sam 1,24-28; Lk 1,46-56.

Fr, 23. Dezember Immanuel
Mal 3,1-4.23-24; Ps 25; Lk 1,57-66.

Sa, 24. Dezember Heiligabend
2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; Ps 89; Lk 1,67-79.

So, 25. Dezember Weihnachten
Jes 52,7-10; Ps 98; Hebr 1,1-6; Joh 1,1-18.

Mo, 26. Dezember Stephanus
Apg 6,8-10; 7,54-60; Ps 31; Mt 10,17-22.

Di, 27. Dezember Johannes
1 Joh 1,1-4; Ps 97; Joh 20,2-8.

Mi, 28. Dezember Unschuldige Kinder
1 Joh 1,5 - 2,2; Ps 124; Mt 2,13-18.

Do, 29. Dezember David
1 Joh 2,3-11; Ps 96; Lk 2,22-35.

Fr, 30. Dezember Fest der Heiligen Familie
Sir 3,2-6.12-14; Ps 128; Kol 3,12-21; Mt 2,13-15.19-23.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHEheute** (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – **Frieden und alles Gute!**



Montag – 26. Dezember 2022 – 17 Uhr

Eine kleine, ruhige Feier
St. Martin, Olten

KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN
Pfarrer St. Martin

FEIERNmit...Gute Nachrichten



**Samstag 17. Dezember
18 Uhr
im Chorraum der
St. Martinskirche Olten**

Das letzte **FEIERNmit... «Gute Nachrichten»** dieses Jahr bringt uns mit Ikonen und Gesängen aus der «**Ostkirche**» in adventliche Stimmung. - Traditionell präsentieren wir **FEIERNmit...** im Dezember auch die Fortsetzung fürs folgende Jahr.
Fürs Team **FEIERNmit...** *Peter Stillhart*

KUNST-KULTUR-KLOSTERREISE BURGUND VOM 6.8.-11.8.2023

Diese Reise lässt uns Eintauchen in die Spiritualität des Mittelalters mit zahlreichen Klosteranlagen in faszinierenden Landschaften.

- 1.Tag, Sonntag 6.8.2023:** Fahrt nach **Dijon** mit Stadtrundgang. Hotelbezug in der Nähe **Semur-en-Auxois** mitten im Grünen.
- 2.Tag Montag 7.8.2023:** Besuch des Unesco Weltkulturerbes **Vézelay**. Imposante romanische Kirche mit Reliquien von Maria Magdalena. Nachmittag Ausflug in die Altstadt von **Auxerre**.
- 3.Tag Dienstag 8.8.2023:** Besuch der mittelalterlichen Stadt **Semur en Auxois** sowie nahegelegene Dörfer und Weingärten.
- 4.Tag Mittwoch 9.8.2023:** Besuch der Abtei **Fontaney**, ebenfalls **Weltkulturerbe** mit Führung und Mittagessen im Abteigarten. Nachmittag Besuch der Klosteranlage **Flavigny-sur-Ozerain**.
- 5.Tag Donnerstag 10.8.2023:** **Châtauneuf-en-Auxois**, ein alter mittelalterlicher Marktflecken, eines der schönsten Dörfer Frankreichs am Fuß einer imposanten Festung. Besichtigung der Burganlage mit Kapelle.
- 6.Tag Freitag 11.8.2023:** Heimreise mit Aufenthalt in **Beaune**. Besichtigung des berühmten **Hotel-Dieu-Museum**, dem ehemaligen Hospiz der Stadt.

*Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Wir reisen in einem Comfortbus mit kompetenter Reiseleitung. **Anmeldung bis 20.12.2022.** Weitere Informationen erhalten Sie beim Reiseleiter **Alfred Höfler** unter alfred.hoefler@gmx.net*



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2022

Sonntag, 18. Dezember 4. Advent

14 Uhr Versöhnungsfeier mit anschliessender Beichtgelegenheit mit Bernhard Ollmert

Sonntag, 25. Dezember Weihnachten

KEINE Eucharistiefeier



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 17.12.2022 – 30.12.2022

Samstag, 17. Dezember
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Ich lebe mit der Niere meiner Frau.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrerin Lea Wenger, ev.-ref.

Sonntag, 18. Dezember
Ev. ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Marienfreude - ein zartes Wehen.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Christian Lehnert: Warum beten?

Mitenand, SRF 1, 19:15
Haarschnitt für ein neues Leben.

Samstag, 24. Dezember
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 17:40
Komponistin Helena Winkelmann.

Familien-Weihnachtsfeier, SRF 1, 17:00
röm.-kath. Kirche St. Andreas, Gossau.

Mitternachtsmesse, SRF 1, 22:30
Pater Andy Givel, kath. Kirche Gossau.

Sonntag, 25. Dezember
Sternstunde Religion, SRF 1, 08:55
Wandern, heilen und die Kraft der Musik.

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 10:00
Weihnachtsgottesdienst aus Poschiavo.

Radio 17.12.2022 – 30.12.2022

Samstag, 17. Dezember
Diskotheek, SRF 2 Kultur, 14:00
César Franck: Sinfonie d-Moll.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
ev. ref. Kirche in Aigle VD.

Sonntag, 18. Dezember
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Boxen und beten: Mann im Ring des Lebens

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Geistliche Musik am 4. Advent.

Gottesdienst, SRF 2 Kultur, 10:00
Pfarrer René Hügin, röm.-kath.

Samstag, 24. Dezember
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Jonen AG.

Gottesdienst, SRF 2 Kultur, 22:30
Mitternachtsmesse aus Gossau.

Sonntag, 25. Dezember
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Jesus: Was wir historisch von ihm wissen.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Münsterpfarrer Beat Allemand, ev.-ref.

Im Konzertsaal, SRF 2 Kultur, 16:03
Weihnachten allüberall.